



# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 29 30. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 21. Juli 2005



FSV-Vorsitzender Klaus Riedel, Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber und Architekt Hans Schänzel haben am Sonntag, 17. Juli 2005, das neue Clubhaus des „Fußballsport-Vereins“ am Oberen Ring seiner Bestimmung übergeben. zuvor aber noch besonders verdienstvolle Vereinsmitglieder mit Blumen und Wein gedankt. Die große Schar der Eröffnungsgäste spiegelt sich in den Glaswänden der künftigen Vereinsgaststätte wider. Unter ihnen auch der frühere Erster Bürgermeister Hans Wössner (ganz links), damals für den Sport in Waiblingen zuständig. Er hatte gemeinsam mit Riedel schon in den 70er-Jahren über eine Fusion der Fußball spielenden Vereine in Waiblingen nachgedacht. Fotos: David

Neues FSV-Clubhaus mit „Tag der offenen Tür“ seiner Bestimmung übergeben – Stadt steuert 2,5 Mio. Euro bei

## „Meilenstein für Waiblingen als Sportstadt gesetzt“

(dav) „Waiblingen ist Sportstadt – auch, wenn manche kluge Köpfe diese Bezeichnung kritisieren oder gar verneinen!“ Das hat Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber am Sonntag, 17. Juli 2005, einmal mehr bekräftigt, als am Vormittag unter kobaltblauem Himmel und bei strahlender Sonne am Oberen Ring vor einem großen sportbegeisterten Publikum das neue Clubhaus des Fußballsport-Vereins (FSV) seiner Bestimmung übergeben wurde. Schon auf dem Weg vom Parkplatz an der Rundsporthalle hinüber zum „Sport-

park“ wurde das mehr als deutlich: Wahre Heerscharen von Freizeitsportlern strebten ins erst jüngst runderneuerte Freibad; andere zischten mit ihren Ruderbooten remsauf und remsab unter den Brücken hindurch, trabten nebenan trotz Gluthitze munter durchs Stadion oder raddelten am schattigen Fluss entlang neuen Zielen entgegen. Der FSV hat mit der Vereinsheim-Eröffnung ein großes Etappenziel erreicht und, wie Dr. Schmidt-Hieber betonte, „einen Meilenstein im Geschehen der Stadt Waiblingen als Sportstadt“ gesetzt.

Es war ein blauer, kein roter Teppich, über den die ersten neugierigen Gäste auf den glücklichen und stolzen Hausherr'n Klaus Riedel zuschritten, um einen ausgiebigen Blick ins Clubhaus zu werfen; am Ende wurden 800 Besucher gezählt. Die beiden zehnjährigen FSV-Kicker Kevin und Michael jedenfalls blickten beeindruckt und durchaus sehnsüchtig vom Balkon aufs Sportfeld hinunter und freuten sich schon aufs spätere Sportprogramm.

„Des isch hier alles so super zweckmäßig, und trotzdem richtig ästhetisch!“ staunte beim Rundgang eine Besucherin und drückte genau das aus, was Architekt Hans Schänzel von der „Architekturwerkstatt Ludwigsburg“ beabsichtigt hatte. Jedes Gebäude sei ein „Zweckbau“, auch wenn mit diesem Begriff meistens etwas weniger ansehnliche Nicht-Wohnhäuser gemeint seien.

### Das Clubhaus in Zahlen

Wer aber sagt eigentlich, dass ein großes Vereinsheim nüchtern und ungemütlich aussehen muss? Wer das zweigeteilte FSV-Heim von weitem sieht, muss es schon als einladend empfinden: ein Teil in südländisch wirkendem

Terracotta gestrichen ein anderer in modernem Grau, viel lichtdurchlässiges Glas, warmes Holz. Der Komplex bietet auf dem schlichten Gussasphalt-Boden Platz für fünf Umkleideräume, zwei freundlich gekachelte Duschanlagen, fünf Magazine, ein Zimmerchen für den Schiedsrichter, die Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung und des Hauptvereins; einen attraktiven, weil verglasten hohen Gymnastikraum – ausnahmsweise mit Parkett – im zweigeschossigen Teil, zwei Schulungszimmer und eine Sportgaststätte. An letzterer wird noch fleißig geschafft, sie soll Anfang Oktober eröffnet werden und wird künftig vom Neustädter Gastronomen-Ehepaar Echtner („Söhrenberg“) drinnen und draußen betrieben.

Auf dem Flachdach des eingeschossigen Bereichs: eine Fotovoltaik-Anlage mit elf Kilowatt, die nicht nur für die Unabhängigkeit des Hauses selbst sorgt, sondern mit der auch noch „Reststrom“ ins Netz gespeist werden kann. Für die Zukunftsinvestition in Höhe von 60 000 Euro dankte FSV-Vorsitzender Klaus Riedel den Stadtwerken besonders. Weitere Beiträge zum Umweltschutz: 20 Ar der 800 Quadratmeter und damit nicht allzu großen

Fläche werden entsiegelt. Die Lüftung in den Umkleideräumen erfolgt durch „natürliche Querlüftung“ und der sommerliche Wärmeschutz durch die stabile Bauweise. Der von der Bundesstraße herkommende Lärm wird durch die Winkelstellung des Gebäudes etwas gedämpft. Der Bau im Wasserschutzgebiet war nicht ohne Schwierigkeiten, wie der Architekt hervorhob, denn schon nach knapp anderthalb Metern stoße man dort auf Grundwasser. Um eine Pfahlgründung zu vermeiden, wurde eine große Bodenplatte gegossen und eine „Betonkiste“ vorsichtig darauf gesetzt. Der Neubau ist weiter von der Rems abgerückt, um den schönen Ausblick nicht mehr zu beeinträchtigen. Der markante Regie-Turm an der Ecke bietet den Verantwortlichen hervorragende Aussichten bei Turnieren.

Er habe diesen Ort der Begegnung, der Freizeitgestaltung für die ganze Familie für 1 000 Vereinsmitglieder gebaut – die Hälfte von ihnen sind Kinder und Jugendliche – sagte Architekt Schänzel, übrigens ein „Ur-Waiblinger“, dessen einziger Fehler sei, schmutzige Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber, das Fortsetzung auf Seite 4



Ein- und Ausblicke in den und vom Gymnastikraum.



In warmem Terracotta: der zweigeschossige Teil des neuen Vereinsheims.

**Amtliche Bekanntmachungen**

## Sitzungs-Kalender

- Am Donnerstag, 21. Juli 2005, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderats statt.
- TAGESORDNUNG
- Bürger-Fragestunde
  - Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  - Neubebauung Alter Postplatz – Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
  2. Bebauungsplan-Änderung „Wohngebiet Neustadt Nord, II. Bauabschnitt – Bereich Grüner Trichter und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
  - Rundsporthalle – weitere Planungsuntersuchungen
  - Verschiedenes
  - Anfragen
- Fortsetzung auf Seite 6

Regierungspräsidium will Verkehr auf bestehenden Straßen führen – Verkehrsprognosen schon Realität

## Waiblingen lehnt Brücke bei Aldingen ab

(red) „Aus Waiblinger Sicht muss die derzeit vorliegende Planung der zweiten Brücke bei Aldingen über den Neckar abgelehnt werden. Sie führt zu zusätzlichem Verkehr und bringt keine Entlastung.“ Dies hat Baudezernentin Birgit Priebe am Dienstag, 12. Juli 2005, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr betont. Es sei mit bis zu 3 000 bis 4 000 Fahrzeugen zusätzlich auf

Waiblinger Straßen zu rechnen. Peter Mauch, Leiter des Referats Stadtentwicklung, erklärte, es gebe zwar eine Rechtfertigung für die Brücke, nämlich die bessere Erreichbarkeit des gesamten Wirtschaftsraums – die A 81 sei von Oeffingen aus acht Minuten schneller zu erreichen. Der große Nachteil sei aber, dass auf die benachbarten Kommunen in keiner Weise eingegangen werde.

Denn klar sei, die neue Verbindung ziehe Verkehr an. Ohne die geplante Brücke würden 64 000 Fahrzeuge pro Tag in Summe bei Neckarrens bis ins Jahr 2010 vorhergesagt; mit ihr seien es sogar 72 000 Fahrzeuge pro Tag. Mit einer zusätzlichen Belastung von mehr als 8 000 Fahrzeugen pro Tag müsse also gerechnet werden. Nach Vorstellungen des Regierungspräsidiums Stuttgart soll aber der zusätzliche Verkehr durch das bestehende Straßennetz geleitet werden. Die Mehrbelastungen wirken sich vor allem auf die angrenzenden Kommunen aus und dabei vor allem auf Fellbach, Kornwestheim und Waiblingen.

einer einzelnen Kommune geben, betonte er. Stadtrat Riedel forderte „saubere Grundlagen“. Stadtrat Dr. Kasper machte Unstimmigkeiten und Mängel in den bisher vom RP zur Verfügung gestellten Unterlagen fest. Er regte an, in die Begründung der Stadt Waiblingen aufzunehmen, dass „für Waiblingen eine Lösung, wie sie dem RP vorschwebt, nicht in Betracht kommt“. Auch sei zu befürchten, ergänzte Dr. Kasper, dass das RP Waiblingens Bedenken kaum Rechnung tragen werde.

Durch die Bezuschussung der Westumfahrung habe das Regierungspräsidium das erreicht, was beabsichtigt war: Die Westumfahrung als Einstieg in den Nord-Ost-Ring, sagte Stadtrat Fazio. Es werde jetzt schwierig, etwas gegen die Folgemaßnahmen vorzubringen, wenn man der Westumfahrung zugestimmt habe. Er forderte dennoch dazu auf, sich zu wehren. Es sei ein Unterschied, ob positiv oder negativ von etwas Kenntnis genommen werde. Waiblingen müsse rechtzeitig, nämlich jetzt schon eindeutig seine Position deutlich machen und sagen, dass sie die Neckarquerung ablehne.

Dies forderte Fazio auch in seinem Antrag, in dem er unter anderem die Ablehnung sowohl des zwei- als auch des vierspurigen Nord-Ost-Rings forderte. Auch sei es ihm schon lange ein Anliegen, dass der Waiblinger Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Nord-Ost-Ring seinen politischen Willen kundgetan habe. Wie der Fellbacher Gemeinderat sollte auch Waiblingen sich für oder gegen die Realisierung aussprechen. Vermisst wurden

von Stadtrat Fazio Aussagen über den ÖPNV. Er konnte sich den Ausbau des Straßennetzes vorstellen. Fortsetzung auf Seite 4

**Waiblingen heißt seine Gäste willkommen!**

Am Wochenende steht wohl ganz Waiblingen Kopf! Von Freitag bis Sonntag wird das Landes-Kinderturnfest veranstaltet – die „junge Stadt in alten Mauern“ ist Gastgeber für 6 400 kleine Athleten und deren Begleiter aus dem ganzen Land. Das Landes-Kinderturnfest ist eine der größten Veranstaltungen der Stadt in den vergangenen Jahren, zu der die Waiblingerinnen und Waiblinger selbst herzlich eingeladen sind! Lassen Sie sich überraschen von vielfältigen Aktivitäten auf den Sportanlagen der Stadt, vor allem aber von Spiel und Spaß in der Talau. Alle Informationen finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### SPD

Mit der heutigen Sitzung haben der Gemeinderat und seine Ausschüsse das erste Sitzungshalbjahr „geschafft“ und gehen in die Sommerpause. Ab der 2. Septemberhälfte wird dann „weitergetagt“. Die letzte Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Schulen und Soziales am 13. Juli war geprägt vor allem durch zwei Themen:

Die Vorstellung des Vereins „Waiblinger Tafel“ und seines Zieles, einwandfreie, aber in unserem Wirtschaftskreislauf überflüssige Lebensmittel zu sammeln und sie an Bedürftige kostengünstig abzugeben. Die SPD begrüßt diese Initiative ausdrücklich! Die Verwaltung überlässt bis Ende nächsten Jahres das „Milchhäusle“ mietfrei für den Betrieb des Ladens, der im Oktober mit der Arbeit beginnen will.

Derzeit werden von Mitgliedern des Vereins, einer Malerklasse des BBWs und Handwerkern die Räume so hergerichtet, dass sie einen einwandfreien Betrieb ermöglichen. Mit der „Tafel“ wird unsere Stadt einen Zuwachs im sozialen Angebot erhalten, der dem Image Waiblingens gut tun wird. Alles Gute zum Start im Oktober!

Weniger erfreulich war dann die Diskussion über die Situation im Waiblinger „Kinderhaus Mitte“. Dort hat die Verwaltung aufgrund von Entwicklungen im Personalbereich eine größere Umgestaltung von Erzieherinnen in die Wege geleitet, um durch Tausch mit anderen Einrichtungen die notwendige Stabilität und Fortentwicklung der pädagogischen Arbeit zu gewährleisten.

Dass Eltern und Kinder dadurch verunsichert sind, ist verständlich. Nur eine rechtzeitige und umfassende Information der Betroffenen und eine offene Diskussion kann solche Irritationen verhindern. Hoffen wir, dass der Betrieb des Kindergartens und des Hortes reibungslos weiterläuft.

Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).  
Siegfried Künzel

### ALI

Der Bau der vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossenen Westumfahrung ist noch nicht ganz abgeschlossen, schon ist sie im Gespräch, den überörtlichen Verkehr aufzunehmen, der durch eine neu geplante Neckarbrücke im Bereich Aldingen/Mühlhausen auf das Fellbacher und Waiblinger Straßennetz zukommt.

Jetzt versteht wohl jeder, wieso das Regierungspräsidium die Westumfahrung so nachhaltig unterstützt hat, sie soll Teil eines wie auch immer gestalteten Nord-Ostrings um Stuttgart werden, der die Autobahnen und Straßen im Bereich Stuttgart Nord, Leonberg, Böblingen und Flughafen/Messe entlastet, auf Kosten der vorhandenen Straße im Bereich Ludwigsburg/Kornwestheim/Remseck/Fellbach und Waiblingen.

Dass jeder Straßenneubau zusätzlich Verkehr nachzieht, sieht man am Verkehrsaufkommen in der Ortschaft Hegnach. Seit der Eröffnung der Westumfahrung hat sich der Verkehr in Hegnach innerhalb eines halben Jahres auf ein Niveau erhöht, welches keine Verkehrsuntersuchung prognostizierte. Aus diesem Grund stelle ich jede bis jetzt vorliegende Prognose zum Verkehrsaufkommen beim Bau einer weiteren Neckarbrücke in Frage. Auf unseren Bereich Waiblingen/Fellbach wird eine Verkehrslawine zukommen, die uns den Atem nimmt! Die Hauptleidtragenden werden die Hegnacher sein und dies können wir auf keinen Fall zulassen.

Eine Lösung für den Ziel- und Quellverkehr im Bereich Ludwigsburg/Kornwestheim/Remseck und Waiblingen/Fellbach könnte der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sein. Eine effektive Verbindung für diesen Bereich besteht nicht. Warum gibt es keinen Ringchluss der Stadtbahn von Remseck über Hegnach und Waiblingen nach Fellbach? Ist eine S-Bahn-Verbindung von Ludwigsburg nach Waiblingen utopisch? – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).  
Walter Klingler

*Landes-Kinderturnfest in Waiblingen – Sie sind doch bestimmt dabei?!*

# Landes-Kinderturnfest 2005 in Waiblingen – Interessantes von A bis Z

## Ausländische Gäste

Die weiteste Anreise nach Waiblingen hat der „Sporting Club Beles“ aus Luxemburg. 19 Personen reisen mit Pkw die 370 Kilometer lange Strecke an. Zwölf Kinder und Jugendliche nehmen aktiv an den Wettkämpfen teil. Trainer Laurant Eiffes: „Für die Kinder ist es etwas Besonderes, zum Landes-Kinderturnfest kommen zu können. Sie können neue Erfahrung sammeln, sich international präsentieren und auch andere Übungen turnen als in Luxemburg.“ Sprachprobleme wird es nicht geben, denn alle Kinder sprechen Deutsch.

Erfahrungen sammelte der Verein bereits im vergangenen Jahr mit der Teilnahme beim Landes-Turnfest in Saarbrücken und in diesem Jahr beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin. „Hier waren aber immer nur die Erwachsenen am Start – jetzt können auch mal die Kinder mitmachen und in Deutschland turnen“, weiß Eiffes. Seine Nachwuchssportler starten alle im Wahlwettkampf Turnen. Über die Erfolgsaussichten gibt er sich bescheiden: „Wir haben einige Landesmeister dabei, aber wir warten ab – man weiß nie wie es kommt.“

Beles ist eine Ortschaft der Gemeinde Sassenheim im Süden des Großherzogtums Lu-

gang und die Stadtmauer entdecken. Rund hundert Stunden Arbeit steckt in dem Projekt, bei dem die Kinder am Ende ein Lösungswort finden müssen. „Sportliche schaffen das in 15-20 Minuten – wer sich mehr Zeit lässt, ist nach maximal einer Stunde am Ziel“, weiß Stefan Ulver, der passionierte Vorsitzende des Fachgebiets Orientierungslauf im STB.

## Drei Tage lang reichlich viel ehrenamtliches Engagement

Die Betreuer aus den teilnehmenden Vereinen beim Landes-Kinderturnfest haben ihre eigene Herausforderung: Drei Tage, rund um die Uhr eine Gruppe von begeisterten, bewegten Kindern beaufsichtigen, schon mal trösten, aber auch mit ihnen feiern und toben. Michaela Netzer-Voit vom SV Vaihingen ist mit weiteren drei Erwachsenen für die 20 Kinder ihres Vereins verantwortlich: „Wir wollen das Highlight Landes-Kinderturnfest den Kindern näher bringen. Vor allem weil sehr viele Kids das erste Mal dabei sind.“ Deshalb unternimmt die Gruppe sehr viel, besucht alle Shows, „damit die Kinder viele positive Eindrücke gewinnen können.“ Am Samstag liegt der Schwerpunkt auf den Einzelwettkämpfen und am Sonntag geht die Gruppe beim Schülergruppen-Wett-

light“ für die gesamte Vereinsgruppe: das gemeinsame Erleben, Übernachten und das Aus-toben bei den Mitmachangeboten sind zentrale Elemente. – Mehr zur STB-Jugend: www.stb-jugend.de

## Empfang für die Ehrengäste

Die Stadt Waiblingen und die beiden Turnverbände laden am Samstag um 18 Uhr zum Ehrengast-Empfang ins Bürgerzentrum (Welfensaal) ein. Außer dem Grußwort von Waiblingens Erstem Bürgermeister Martin Staab, STB-Präsident Rainer Brechtken und dem Vorsitzenden der STB-Jugend, Sven Lange, werden später ein Rundgang über das Festgelände bzw. eine Stadtführung angeboten (Start 18.45 Uhr). Gemeinsam werden die Gäste im Anschluss die Turni-Gala um 20 Uhr in der Rundsporthalle besuchen.

## Finale

Das große Finale des Landes-Kinderturnfestes wird am Sonntag um 14.30 Uhr auf der Showbühne Brühlwiesen gefeiert. Mit einem bunten Programm von Funky Dance über Rock'n'Roll bis Rope Skipping klingen drei bewegte Tage in Waiblingen aus. Mit der offiziellen Verabschiedung durch STB-Präsident Rainer Brechtken, Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber und den Vorsitzenden der STB-Jugend, Sven Lange, geht das bunte Fest zu Ende. Dann heißt es auf Wiedersehen 2006 beim Landes-Kinderturnfest in Buchen. Die Minitramp-Springer des FC Victoria Hettingen stimmen auf die Veranstaltung im nächsten Jahr ein. Moderation: Daniel Sautter.

## Förderer und Partner

AOK Baden-Württemberg und Gefako unterstützen die Veranstaltung. Die EnBW fördert das Landes-Kinderturnfest.

## Gutscheine sichern!

Für alle, die sich beim Schwabentest, Turni-Team-Test bzw. Turni-Triathlon den sportlichen Herausforderungen stellen, wartet ein Geschenk. Es gibt Ermäßigungskarten für den „Schwabentest“ im Schwäbischen Wald und das Hohenloher Freilandmuseum in Wackershofen. Alle gemeldeten Teilnehmer des Landes-Kinderturnfestes erhalten außerdem Freikarten für das „Sea Life Center“ in Konstanz.

## Gold, Silber, Bronze

Die besten jungen Wettkämpfer erhalten, ganz wie bei den Großen, Gold-, Silber- und Bronzemedallien. In einigen Mannschaftswettkämpfen gibt's für die drei besten Teams sogar Pokale. Wer es nicht auf Podest schafft muss sich nicht grämen, denn alle Kinder erhalten eine Turni-Medaille für ihre Leistung.

Den Sieger im Wahl-Wettkampf winken außerdem Eintrittskarten für den DTB-Pokal. Die Gewinner des Dance-Wettkampfs erhalten einen Gutschein für zehn Personen für einen Backtag im historischen Backhaus im Hohenloher Freilandmuseum. Das beste Team im „DbW“ (Der besondere Wettbewerb) erhält Jahresfreikarten für das „Sea Life Center“ in Konstanz. Die besten Gruppen im Schülergruppen-Wettstreit können sich über Familien-Jahreskarten für den „Schwabentest“ freuen.

## Helfer

Mehr als 800 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen das Landes-Kinderturnfest – sowohl Vereinsgruppen, als auch Einzelpersonen haben sich gemeldet.

## Jüngste Teilnehmer

Die jüngsten Teilnehmer des Landes-Kinderturnfestes sind im Jahr 2000 geboren und können beim Kinder-Turncup ihren ersten Wettkampf bestreiten, und zwar am Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, Sporthalle Salier-Schulzentrum.

## Nachhaltigkeit

Das Landes-Kinderturnfest soll in Waiblingen keine einmalige Aktion sein, sondern nachhaltig gesunde und bewegte Kinder fördern. Deshalb setzt die Stadt auch das Beratungsprojekt „Kinder – unsere Zukunft“ um. Der Prozess wurde vom STB initiiert und bringt sowohl Kommune, Kindergärten, Schulen und Vereine an einen Tisch. Auftaktveranstaltung war die Podiumsdiskussion am gestrigen Mittwoch, 20. Juli, um 19.30 Uhr. Ebenso hat die Stadt Waiblingen die Chance genutzt, auch die Schulen in das Landes-Kinderturnfest zu integrieren. Mit dem Schul-Aktionstag am Freitagvormittag setzt die Stadt ein wichtiges Zeichen für die Waiblinger Kinder.

## Neu im Wahl-Wettkampf: Trampolin

Die Disziplin Trampolin feiert im Rahmen des Wahlwettkampfs Premiere. Nach den guten Erfahrungen beim Landes-Turnfest der Erwachsenen 2003 wird der Wettkampf nun ebenso für Kinder angeboten. „Er spricht Kinder an und kommt dem kindlichen Bewegungsdrang entgegen“, erklärt Markus Rieger, Leiter der Turn- und Sportentwicklung im STB. Zum Teil sind die Übungen mit Grätschen und Hocken ähnlich wie beim Kastens- oder Bockspringen, nur dass kein Hindernis zu überwinden ist, das kommt vielen Kindern entgegen. Trampolinturnen ist auch eine gute Grundlage für spätere Dreh-, Schrauben- und Saltobewegungen.

## Ökumenischer Morgengruß

Mit einem Ökumenischen Morgengruß beginnt der Sonntag des Landes-Kinderturnfestes. Ein Kinderchor mit Keyboardbegleitung und jeweils ein örtlicher katholischer bzw. evangelischer Pfarrer beginnen den Tag mit kindergerechter Liturgie.

## Parkplätze

Ausreichend ausgewiesene Parkplätze bzw. Parkhäuser finden Besucher in der Innenstadt – in den Tiefgaragen der AOK, des Landratsamts sowie der Kreissparkasse und der Volks-

bank Rems Murr sowie an der Rundsporthalle. Bedarfs-Parkplätze sind an der „Geheimen Mühle“ in Beinstein, am Bahnhof und den Firmen Bosch, Stahl und Hess vorhanden. Die Freiwillige Feuerwehr übernimmt den Lotsendienst und die Einweisung. Die Festkarte ermöglicht die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Waiblingen.

## Schul-Aktionstag

Am Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr. Knapp 2 300 Schülerinnen und Schüler von 15 Waiblinger Schulen, hauptsächlich der Klassenstufe 3 bis 6. Rund 300 Lehrer und Helfern betreuen die Schüler. Zusätzliches Bühnenprogramm der Schülerinnen und Schüler (Klassenstufen 2 bis 11). Die Beiträge reichen von verschiedenen Tänzen über eine Sport-Show bis zur Zirkus-Akrobatik. Außerdem können die Schüler die Aktionsstationen des Landes-Kinderturnfestes auf der Erleninsel, sowie die Hüpfburg und die Spielmobile des Stadtjugendreferates nutzen. Mit dem Aktionstag setzt die Stadt Waiblingen neue Akzente im Bereich Sport. Mit viel Spaß und Wettkampfegeist können sich Waiblinger Kinder und Jugendliche bewegen.

## Wettbewerbe

Klassenstufe 3: Mehrkampf – Torwandschießen, Sprudelkisten-Geschicklichkeits-Parcours, Puzzlestation, Besenweitwurf, Sackhüpfen, Wasserpistolen-Zielschießen  
Klassenstufe 4: Völkerball-Turnier  
Klassenstufe 5: Der besondere Wettbewerb – im Team (Paddeln, Schwimmen, Laufen)  
Klassenstufe 6: Street-Soccer-Turnier.

## Spaß-Wettbewerb

Beim „besonderen Wettbewerb“ gehen auch die „Offiziellen“ an den Start. Sowohl die Stadt Waiblingen, als auch der STB schicken ein Boot auf die Rems. Beim Team-Wettbewerb aus Paddeln, Schwimmen und Laufen sind für Waiblingen Stadtpfleger Rainer Hähnel, die Stadträte Peter Abele und Thomas Häfner, Rainer Weninger (ArGe Waiblinger Sportvereine) und städtische Mitarbeiter dabei. Im Team des STB sind Präsident Rainer Brechtken, Geschäftsführer Robert Baur, die Vizepräsidenten Martin Bizer, Werner Banzhaf und Ilse Zeyer, sowie der Vorsitzende der STB-Jugend Sven Lange und seine Stellvertreterin Claudia Engel. Start für den Wettbewerb ist am Sonntag um 12 Uhr an der Bootseinstiegsstelle unter der Bundesstraßen-Brücke.

## Turn-WM und Turn-Star

Der beste Turner Baden-Württembergs, Thomas Andergassen (MTV Stuttgart) besucht das Landes-Kinderturnfest. Am Sonntag tritt der Olympiateilnehmer, mehrfache Deutsche Meister und Vierter der letzten Europameisterschaft bei der Abschlussveranstaltung mit einer Shownummer am Pauschenpferd auf. Gemeinsam mit den erfolgreichen Nachwuchsturnern Sebastian Krimmer, André Schaich, Marcello Catalfano und Alexander Benzel wirbt er für die Turn-WM 2007 in Stuttgart. In zwei Jahren treffen sich vom 1. bis 7. September die besten Turner und Turnerinnen der Welt in der Landeshauptstadt. Die WM ist direkte Qualifikation für die Olympischen Spiele in Peking 2008. Andergassen möchte in Stutt-

gart natürlich eine Medaille gewinnen.

## Turnfest-Linie

Zwischen den Schulen und dem Bürgerzentrum pendeln speziell eingerichtete Turnfest-Linienbusse, die mit der Festkarte kostenlos genutzt werden können.

Linie 1: Berufsschulzentrum - Bürgerzentrum - Staufer-Schulzentrum und zurück  
Linie 2: Salier-Schulzentrum - Bürgerzentrum - Friedensschule Neustadt und zurück.  
Fahrzeiten: Freitag zwischen 16 Uhr und 22 Uhr, Samstag zwischen 8 Uhr und 22 Uhr, Sonntag zwischen 8 Uhr und 16 Uhr.

(Neustadt wird am Freitag nicht angefahren, am So Neustadt nur bis 11 Uhr).

## Unterbringung und Verpflegung

4 500 Kinder und Betreuer werden in drei Schulkomplexen übernachten: Berufsschul-, Salier- und Staufer-Schulzentrum. Die Übernachtungsgäste bekommen dort auch morgens ein Frühstücksbüfett. Die Teilnehmer erhalten am Samstagabend und am Sonntagmittag im Bürgerzentrum eine Mahlzeit.

Für Leib und Seele auch der Gäste ist gesorgt: Die Inhaber des Restaurants „Remsstuben“ und das Team des Biergartens „Schwaneninsel“ sorgen für eine abwechslungsreiche Küche.

## Wettkämpfe und Wettbewerbe

- KiTu-Cup I und II
- Wahl-Wettkampf: Dreikampf aus Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen und Minitrampolin
- Schülergruppen-Wettstreit
- Wettbewerb Dance
- Der besondere Wettbewerb - im Team: Schwimmen, Padelbootfahrt, Laufen
- Brennball-Turnier

Alle Wettkampf-Hallen befinden sich im Staufer- und Salier-Schulzentrum. Außerdem werden in den Sportanlagen Oberer Ring und im Freibad Wettbewerbe ausgetragen.

## XY... Aktenzeichen

Aktenzeichen XY ungelöst hieß es zwei Wochen vor dem Landes-Kinderturnfest. Vermisst wurde des städtischen Ruderboot „Schwan I“. Das beim Biergarten an der Schwaneninsel vertäute Boot war eines Morgens verschwunden. Doch dann war es nach einer Woche beim Wehr an der Vogelmühle wieder an Land gegangen. Der Bauhof machte natürlich wieder Klarschiff, so dass „Schwan I“ beim „besonderen Wettbewerb“ auf der Rems zum Einsatz kommen kann.

## Zahlenspiele

Zahlen-Freaks, aufgepasst: Für die Verpflegung der Kinder werden unter anderem benötigt:  
8 225 Äpfel,  
12 400 Brötchen,  
2 255 Liter Orangensaft,  
82 kg Marmelade,  
164 kg Nuss-Nougat-Creme,  
150 kg Käse,  
180 kg Wurst,  
82 kg Cornflakes, 41 kg Müsli und  
1 651 Liter Milch.



xemburg, nahe der französischen Grenze. Der Turnverein in Beles ist einer der wenigen Vereine im Land, die sowohl Mädchen- als auch Jungenturnen anbieten und zählt mehr als 190 aktive Mitglieder. Mehr zum Verein: www.scb.lu (deutschsprachig). Laurent Eiffes ist während des Landes-Kinderturnfestes mobil erreichbar: ☎ (0035) 20 91 59 33 35.

## Beliebteste Vornamen

Bei den Teilnehmerinnen des Landes-Kinderturnfestes steht der Name Julia (118 Meldungen) voll im Trend, gefolgt von Lisa (101) und Sarah (83). Die Plätze vier und fünf der häufigsten Vornamen gehen an Laura (75) und Lena (64). Bei den Jungen gibt es keinen eindeutigen Namensfavoriten. Hier liegen Simon und Tobias (je 24 Meldungen) vor Felix und Lukas (je 22 Meldungen).

## Bühnen

Jede Menge zu sehen und erleben gibt es auf den zwei Bühnen des Landes-Kinderturnfestes: An der Showbühne auf den Brühlwiesen und auf der Bühne vor dem Rathaus. Showgruppen präsentieren ihre Vorführungen, das Jugendorchester im Städtischen Orchester jazzt und swingt und Mitmach-Aktionen animieren das Publikum. Schauvorführungen: Samstag von 10 Uhr 17 Uhr und Sonntag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Das Podium an der Erleninsel steht dem Turni-Team-Test für Aktionen zur Verfügung.

## Bauhof

Ausnahmestandard herrscht schon längst im Technischen Betriebshof der Stadt: Vorarbeiten für das Landes-Kinderturnfest wurden zwar schon seit drei Monaten geleistet, aber die Endphase mit allen Sportgeräte-Transporten, Aufbau-Maßnahmen, Beschilderungs-Aktionen und unzähligen weiteren Arbeiten standen erst noch an.

## City-Orientierungslauf

Die Zwillinge Stefan und Jörg Ulver haben in ihrer Freizeit für Waiblingen einen ganz besonderen Stadtplan entwickelt. Für den City-Orientierungslauf haben sie nicht nur kindgerechte, sondern vor allem spannende Wege ausgedacht. So können die jungen Orientierungsläufer den mittelalterlichen Wehr-

streit an den Start.

Den drei Tagen sieht Netzer-Voit gelassen entgegen: „Die Erfahrung der letzten Jahre bringt das mit sich. Es gibt für die Kinder Regeln, dass zum Beispiel um 23 Uhr Bettruhe ist, wenn am nächsten Tag Wettkämpfe sind, oder dass sie immer in kleinen Gruppen unterwegs sind.“ Im Vorfeld bekommen die Kinder auch alle Handnummern der Betreuer, so dass diese im Ernstfall immer parat sind. Sind diese drei Tage kräfteaufbrauchend? Netzer-Voit kann da nur schmunzeln: „Nach den drei Tagen ist man etwas geschlaucht, aber es geht am Montag gleich wieder zur Arbeit.“

## Die STB-Jugend und das Landes-Kinderturnfest

Mit dem Landes-Kinderturnfest präsentiert die STB-Jugend ihre Arbeit: Ziele, Konzepte und Ideen der aktuellen Arbeit werden exemplarisch einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Gleichzeitig sollen Kontakte zu den zahlreichen Übungsleiterinnen und Übungsleitern geknüpft werden. Ziel der Veranstaltung ist es, alle Kinder zu erreichen: Wettkämpfe sind im Sport ein wichtiger Bestandteil und nehmen einen breiten Raum ein – bereits bei den Kindern, die sich gegenseitig messen und vergleichen wollen. Hier können sie lernen, mit Sieg und Niederlage umzugehen, Einzelleistungen wie auch Teamleistungen als Mannschaft zu erbringen, aber auch, dass Leistungen, insbesondere sportliche Leistungen fast immer bewertet werden. Wettkämpfe sind jedoch nicht alles.

Beim Kinderturnen liegen die Schwerpunkte auch in der gesunden und umfassenden Entwicklung der Kinder, denn Kinderturnen bedeutet mitmachen, sich bewegen, spielen, erleben, üben und können. Dabei sollen auch alle Sinnrichtungen des Sports (z. B. Abenteuer, Wagnis, Risiko, Spaß, Leistung) berücksichtigt werden. Das Landes-Kinderturnfest ist vor allem ein „Event und gemeinschaftliches High-



**Schon vormerken**  
**„Helferfest“ am 16. September**  
Viele Hundert freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen das Landes-Kinderturnfest am kommenden Wochenende mit großer Tatkraft – die Stadt Waiblingen dankt den „Ehrenamtlichen“ dafür schon jetzt sehr herzlich. Bevor sie aber nach dem Turnfest in die Ferien verreisen, sollten sie daran denken: Am Freitag, 16. September, ist „Helferfest“ von 15 Uhr bis 17 Uhr im Biergarten „Schwaneninsel“. Merken Sie sich diesen gemütlichen Nachmittag bei einem Vesper an der Rems schon jetzt vor, das Anmeldeformular dazu wird demnächst im „Staufer-Kurier“ veröffentlicht.

*Landes-Kinderturnfest in Waiblingen – Sie sind doch bestimmt dabei?!*

# Waiblingen wird ganz schön in Bewegung versetzt! – Move!

(dav) So etwas hat Waiblingen schon lange nicht mehr gesehen und so viele sportlich interessierte Gäste waren seit der Landes-Gymnaestrada im Stadtjubiläums-Jahr 2000 sicherlich nicht mehr in den alten Mauern der jungen Stadt: Das Landes-Kinderturnfest, das der Schwäbische und der Badische Turnerbund von Freitag, 22., bis Sonntag, 24. Juli 2005, in Waiblingen veranstalten, wird die Waiblingerinnen und Waiblinger ganz schön in Bewegung versetzen! Mehr als 6 400 Kinder aus 250 Vereinen aus dem ganzen Land sowie ihre Begleiter werden auf sämtlichen Sportanlagen zeigen, was sie auf turnerischem Gebiet vollbrin-

Das Landes-Kinderturnfest ist nämlich einerseits eine Sportveranstaltung für 6 400 Kinder zwischen sechs und 14 Jahren – andererseits aber auch ein Mitmach-Fest für die Waiblinger Kinder und eine Sportveranstaltung für Waiblinger aller Altersstufen. Zentrum ist das Bürgerzentrum und die benachbarten Brühlwiesen. Der unschlagbare Vorteil Waiblingens: alle Veranstaltungsorte liegen dicht beieinander und können zu Fuß oder auch mit der Fest-Buslinie aufgesucht werden. Die grüne Talau am Rand der historischen Innenstadt und in unmittelbarer Nähe zu wichtigen Sportstätten ist ideal für Spiel, Sport und Spaß im Freien.

### Wachsendes „Wir“-Gefühl

„Das Herz eines jeden müsste höher schlagen, wenn er sieht, wie Waiblingen in den Sport investiert!“ hatte es Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber jüngst auf den Punkt gebracht. Stadt und Vereine seien in der Ausrich-



tung solcher Großveranstaltungen erprobt, bestätigt STB-Präsident Rainer Brechtken; mit nur einem Jahr Vorlauf haben es die Verantwortlichen geschafft, sich auf dieses Wochenende vorzubereiten. Das zeigt sich nicht zuletzt beim vorgeschalteten Schul-Aktionstag am Freitagvormittag, an dem sich alle Schulen beteiligen, und an der großen Schar von Helfern, die ihre Freizeit opfern. Selbst die Hausmeister in den Sportstätten sind in das Veranstaltungs-Wochenende einbezogen. Alle ziehen an einem Strang – das „Wir“-Gefühl wächst!

### Sogar Gastgruppen reisen an

Wie der Schwäbische Turnerbund mitteilt, nehmen von den 6 400 gemeldeten Kindern 5 500 an 17 verschiedenen Wettbewerben teil. Gastgruppen reisen aus Bayern, Thüringen und Luxemburg an! Etwa 4 500 Kinder übernachten in den vier Waiblinger Schulzentren. Größter teilnehmender Verein ist der TSV Schmiden mit 118 Meldungen. Und: Die Möglichkeit, sich im Internet anzumelden, traf voll den „Zeitgeist“ der Vereine, denn 81 Prozent aller Anmeldungen war digital. Mehr als 80 Prozent der Aktiven sind weiblich, die meisten Anmeldungen gingen für die Drei-Tage-Tickets ein. Die zum ersten Mal angebotenen Tageskarten nutzten beinahe 1 000 Aktive. Der größte Ansturm gilt dem Wahl-Wettkampf mit 2 879 Teilnehmern; ausgewählt werden kann aus den Sportarten Turnen, Gymnastik, Schwimmen, Leichtathletik und zum ersten Mal auch Trampolin. Die Mädchen sind hier mit 2 300 Meldungen eindeutig stärker vertreten.

Speziell für die Waiblinger Kinder und Jugendlichen gibt es Mitmach-Angebote am Freitag von 16 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag von 10 Uhr bis 21.30 Uhr und am Sonntag von 9 Uhr bis 14 Uhr auf den Brühlwiesen, auf der Erleninsel und rund ums Hallenbad. Großgeräte wie die luftgefüllte „Titanic“ mit acht Metern Höhe, ein Riesentrampolin oder das Bungee-Trampolin der AOK gehören genauso dazu, wie sportliche Spielstationen. Der Bereich Er-

leninsel, Brühlwiesen und Hallenbad verwandelt sich in einen riesigen Abenteuerspielplatz.

Für größere Kinder sind auf der Showbühne in den Brühlwiesen die Eröffnungsshow am Freitag um 19 Uhr geeignet, gestaltet durch örtliche Gruppen; die Openair-Disco am Samstag von 19 Uhr an mit DJ Pascal, der Ökumenische Kindergottesdienst (15 Minuten) am Sonntag um 8.45 Uhr und die Abschluss-Veranstaltung am Sonntag um 14.30 Uhr mit ausgewählten Showgruppen.

Für alle Altersstufen sind Schauvorführungen auf den Bühnen Brühlwiesen und Rathaus empfehlenswert. Am Samstag von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 Uhr bis 14 Uhr zeigen die besten Kinderturn- und Tanzgruppen aus dem ganzen Land nonstop ein buntes unterhaltsames Programm. Zu sehen sind Jazztanz, Hip Hop und Turntango aber auch Gruppenübungen am Boden oder Rhythmische Sportgymnastik. Es ist Sportakrobatik dabei und Cheerleading. Wem diese kleine Auswahl aus dem Riesensprogramm Appetit auf mehr gemacht hat, kann dieses bekommen.

### Der Terminplan am Freitag

16.00 - 21.00 Uhr: Mitmach-Angebote in den Brühlwiesen und auf der Erleninsel  
 19.00 - 20.00 Uhr: Eröffnungsfeier auf der Showbühne in den Brühlwiesen mit Waiblinger Gruppen, die Tanz und Turnen, Trommeln und Zirkus präsentieren! Auch das „Stauferle“ und „Turni“ sind zu Gast; und der aktuelle Sommerhit wird gesungen und getanzt!  
 20.00 - 21.30 Uhr: Turni-Party mit Live-Band bei der Showbühne in den Brühlwiesen

### Der Terminplan am Samstag

9.00 - 17.00 Uhr: Wettkämpfe  
 Die Wahl-Wettkämpfe:  
 - Geräteturnen und Trampolin in den Sporthallen Staufer-Schulzentrum  
 - Gymnastik in der Sporthalle Salier-Schulzentrum  
 - Leichtathletik in den Sportanlagen im Oberen Ring  
 - Schwimmen im Freibad  
 - Kitu-Cup in der Sporthalle Salier-Schulzentrum für die jüngsten Teilnehmer mit Laufen, Werfen, Fangen, Hangeln und Balancieren.

10.00 - 17.00 Uhr: Schauvorführungen auf den Bühnen in den Brühlwiesen und beim Rathaus  
 10.00 - 21.30 Uhr: Mitmach-Angebote in den Brühlwiesen, auf der Erleninsel und in der Talau rund ums Hallenbad sowie beim Rathaus

15.00 Uhr, 17.30 Uhr, 20.00 Uhr: Turni-Gala. Sie steht ganz im Zeichen der kleinen und großen Sportstars. Sogar die künftigen Meister/-innen aus den Stützpunkten der Rhythmischen Sportgymnastik und der Aerobic kommen nach Waiblingen. Dazu: Ein Super-Programm der Vereinsgruppen. Durch die Veranstaltung führt der bekannte Bauchredner Addy Axon.  
 19.00 - 21.30 Uhr: Openair-Disco bei der Showbühne in den Brühlwiesen mit DJ Pascal unter dem Motto „Summerfeeling“.

### Der Zeitplan am Sonntag

8.45 Uhr: Ökumenischer Morgengruß bei der Showbühne Brühlwiesen für ganz Ausgeschlafene und Sportliche. Kommt, singt, betet und lacht mit uns!  
 9.00 - 14.00 Uhr: Wettkämpfe  
 - Schülergruppen-Wettstreit in der Sporthalle Staufer-Schulzentrum mit 400 Teilnehmern zwischen acht und 14 Jahren  
 - Turnspiele in den Sportanlagen Oberer Ring  
 - „Der besondere Wettbewerb“ für Zehner-Teams beginnt auf der Rems (370 Meter Paddeln bis zur Ghibellinia), dann geht es im Sprint (150 Meter) zum Freibad (eine 50-Meter-Bahn ist zu schwimmen), dann durch den Hinterausgang in die Talau (850 Meter zu den Brühlwiesen). Gestoppt wird nach dem vierten Kind im Zieleinlauf. Start ist an der Rems an der Bootseinstiegsstelle unter der Bundesstraßen-Brücke. Da die Rems nicht allzu breit ist, starten immer drei Boote parallel flussabwärts. Ein Motorboot schleppt sie wieder zurück an den Start. Etwa 30 Helfer vom VfL sind Zeitnehmer, Streckenposten und Bootsführer, die mit einem Lenkpaddel für die richtige Richtung der jungen Matrosen sorgen. Die Boote stammen nicht mehr wie früher von der Bundeswehr – seit dem Kosovo-Einsatz ist das

gen können. Aber das ist ja längst nicht alles: Zwischen Freibad und Innenstadt, rund ums Hallenbad und ums Bürgerzentrum, in den Brühlwiesen und auf der Erleninsel wird es nur so brodeln und wuseln vor bewegungsfreudigen jungen und auch älteren Menschen, denn das Mitmach-Angebot ist enorm, und wer das Landes-Kinderturnfest lieber passiv genießen möchte, hat bei den unglaublich vielen Shows und Galas dazu alle Gelegenheiten. Das Maskottchen „Turni“ und auch das Waiblinger Maskottchen „Stauferle“ heißen alle zur großen Bewegungswelt in Waiblingen willkommen!

nicht mehr möglich, berichtet der Weinstädter Statiker Ludwig Gregori, „Mit-Vater“ der Idee – sondern von der „Bavaria-Raft“ aus Ohlstadt bei Garmisch-Partenkirchen.

- Dance in der Sporthalle Salier-Schulzentrum 9.00 - 14.00 Uhr: Schauvorführungen auf den Bühnen in den Brühlwiesen und beim Rathaus 9.00 - 14.00 Uhr: Mitmach-Angebote in den Brühlwiesen, auf der Erleninsel, in der Talau rund ums Hallenbad und beim Rathaus 14.30 - ca. 15.15 Uhr: Abschluss-Veranstaltung auf der Showbühne Brühlwiesen. „Turni“ und „Stauferle“ verabschieden sich von den Teilnehmern, ausgewählte Showgruppen zeigen noch einmal ihre Darbietungen und ein letztes Mal wird der aktuelle Sommerhit gesungen und getanzt.

### Die Mitmach-Angebote im einzelnen

- An allen drei Tagen geht es rund beim „Schwabentest“, beim „Turni-Triathlon“, beim „Turni-Team-Test“, auf dem AOK-Bungee-Trampolin, auf dem Riesen-Euro-Trampolin, am Aero-Trimm und auf „Holz-Hoerz“-Fortbewegungsgeschäften aller Art (mehr steht im Programmheft).
- Die Stadt Waiblingen selbst bietet den Besuch des Museums und der Galerie an, Stadtführungen mit dem Heimatverein, einen Blick vom Hochwachturm und eine Besichtigung des Apothekegartens.
- Mit der Festkarte kommen die Gäste übrigens gratis ins Freibad!
- In der Stadtbücherei im Marktdreieck müssen die Teilnehmer sportlich-witzige Aufgaben bei der „Bücherei-Sport-Rallye“ lösen.
- Das Stadtjugendreferat stellt mit der Hüpfburg, der Rollenrutsche, dem Farbenrad und vielen anderen Utensilien auf der Erleninsel alle Sinne auf den Prüfstand.
- Der städtische Umweltbeauftragte stellt am Samstag von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis 13 Uhr gemeinsam mit dem Naturschutzbund am Rems-Fußweg von den Brühlwiesen-Rundsporthalle die Projekte „Waiblinger Apfelsaft“ und „Beweidung der Talau mit Hochlandrindern“ vor.
- Die Polizei Waiblingen spielt am Samstag um 11 Uhr, um 13.30 Uhr und um 15.30 Uhr mit der Verkehrs-Puppenbühne Schwäbisch Hall im Kameralamt das Stück „Ein Dieb streicht durch die Stadt“ vor. Aber auch Hausführungen durch die Polizeidirektion werden angeboten (am Samstag von 12 Uhr bis 16 Uhr, je zur vollen Stunde).
- Die Kreis-Verkehrswacht baut am Sonntag von 9 Uhr bis 14 Uhr einen Radparcours im Karolinger-Schulhof auf.
- Die Kunstschule Unteres Remstal lädt am Samstag von 14 Uhr bis 16 Uhr zu „Druck-Monotypie“ am Hallenbad ein.
- Die Jugend-Feuerwehr Waiblingen hat wieder ihre Kisten zum Stapeln bereit, außerdem



### Gehen Sie ins weltweite Netz!

Jede Menge Informationen, auch Übersichtspläne, gibt es außerdem im Internet bei [www.stb.de](http://www.stb.de).



### Der Eröffnungsabend

## Die Brühlwiesen werden Partyzone

„Waiblingen präsentiert sich!“ heißt es bei der Eröffnungsshow am Freitagabend um 19 Uhr. Gruppen aus Waiblingen, wie die Kinder-Sportschule KiSS, das Conga-Ensemble der Salier-Grund- und Hauptschule, die Zirkus-AG der Wolfgang-Zacher-Schule und die Showtanz-Gruppe des SV Hegnach sorgen bei der einstündigen Show für einen bunten und sportlichen Auftakt. Im Anschluss: Party mit Live-Musik auf den Brühlwiesen!

Bis sich die Brühlwiesen mit mehreren Tausend Besuchern füllen, sorgt das Conga-Ensemble für Stimmung. Pünktlich um 19 Uhr geht es dann los und Moderatorin Evy Kunze führt durch das einstündige Programm. Unterstützt wird sie dabei vom Maskottchen „Turni“ sowie Waiblingens Stadtmaskottchen „Stauferle“. Damit die jungen Zuschauer schon bei der Eröffnung „bewegt“ sind, hat die STB-Jugend eine kleine Choreographie entwickelt, die die Kinder kurz vor Beginn der Veranstaltung einstudieren. Mit dem eingespielten Jingle zum Landes-Kinderturnfest kommen die Brühlwiesen richtig in Bewegung. Die offizielle Eröffnung des Festes nehmen Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber, STB-Präsident Rainer Brechtken und der Vorsitzende der STB-Jugend, Sven Lange vor.

„Lets groove“ zu afro-karibischen Rhythmen heißt es mit dem Percussionensemble der Salier-Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule. Der SV Hegnach präsentiert seine „Mini Ladies“ im Alter von sieben bis neun Jahren tanzend zu „Pipi Langstrumpf“. Ebenso sind die Hegnacher „Little Ladies“ (zehn bis zwölf Jahre) mit ihrer Nummer „Schornsteinfeger“ auf der Bühne zu sehen.

Zirkusatmosphäre bringt die Wolfgang-Zacher-Schule auf die Brühlwiesen. Fast 40 Kinder der Zirkus-AG „Zirkus Zacherelli“ zeigen ihre zirzensischen Künste. Clownerie, Einrad und Akrobatik präsentiert die 1997 gegründete Gruppe.

Mit einer Turn- und Bewegungsshow zur Musik „Die vier Jahreszeiten“ gastiert die Showgruppe der KiSS Waiblingen bei der Eröffnungsveranstaltung. Mehr als ein halbes Jahr übte die Gruppe die vier Saison-Bilder Turnen (Frühling), Tanz mit Luftmatratzen (Sommer), Jonglage (Herbst) und Ballgymnastik (Winter). Die KinderSportschule Waiblingen ist mit 600 Kindern zwischen dreieinhalb und elf Jahren die größte ihrer Art in Baden-Württemberg und Bayern. Sie vermittelt eine allgemeine sportliche Grundlagenausbildung mit viel Spaß und Einblick in die verschiedenen Facetten des Sports.

Nach der Eröffnungsveranstaltung spielt von 20 Uhr an die Live-Band mit Martin, Josef und Sängerin Marlene. Den Abend lassen die kleinen Turner in den Schulen ausklingen. In ihren Schlafsäcken fiebern sie sicherlich den Wettkämpfen und Angeboten am nächsten Tag entgegen.



die Wasserspiele, beides am Hallenbad, am Samstag von 10 Uhr bis 21.30 Uhr, am Sonntag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

### Siegerehrungen

Die Siegerehrungen für die Plätze 1 bis 3 finden am Sonntag von 12 Uhr bis 14 Uhr auf der Showbühne Brühlwiesen statt.

- 12.00 Uhr - Wahlwettkampf (Misch- und Fachwettkämpfe, Jug. E)
- 12.30 Uhr - Wahlwettkampf (Misch- und Fachwettkämpfe, Jug. D)
- 13.00 Uhr - Wahlwettkampf (Misch- und Fachwettkämpfe, Jug. C)
- 13.30 Uhr - Dance
- 14.00 Uhr - Der besondere Wettbewerb, Brennball-Turnier.

Der Schülergruppen-Wettstreit ehrt die besten Drei um 14.30 Uhr in der Sporthalle Staufer-Schulzentrum.

### Jetzt rasch das Programm besorgen!

Das noch viel ausführlichere Programm für die Waiblinger Kinder und Erwachsene sowie Besucher aus dem ganzen Land mit sämtlichen genauen Uhrzeiten liegt im Rathaus, im Bürgerzentrum, in der Stadtbücherei, bei der Touristinformation, bei den Ortschaftsverwaltungen und vielen weiteren Stellen aus.



Landes-  
**Kinderturnfest**

Waiblingen  
22.-24. Juli 2005

Infos:  
Hotline: 07 11/28 07 7-200  
E-Mail: [info@stb.de](mailto:info@stb.de)  
[www.stb.de](http://www.stb.de)

- Schauvorführungen
- Mitmachangebote
- Wettkämpfe
- Turni-Gala
- Party

„Staufer-Kurier“ und Waiblingen ENGAGIERT stellen vor:

## Hier sind sie, die engagierten Bürger!

Sie sind in Waiblingen ehrenamtlich engagiert? Sie wollten schon immer Ihren Verein, Ihre Einrichtung oder Organisation vorstellen? Sie arbeiten an einem interessanten Projekt? Dann können Sie Ihre Arbeit im „Staufer-Kurier“ vorstellen. Zu beachten ist lediglich, dass der Verein, die Einrichtung oder die Organisation, für die Sie tätig sind, in Waiblingen ansässig ist oder dass das Projekt der Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt – und der Text kurz und prägnant ausfällt.

Die Ehrenamtsrubrik wird von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT koordiniert. Wer Interesse hat, wendet sich direkt an Ursula Sauerzapf, ☎ (07151) 5001-260, E-Mail: [engagiert@waiblingen.de](mailto:engagiert@waiblingen.de).

Heute: Ehrenamtliche Landschaftspfleger



„Des wär' doch was für ons“, sagte Gerhard Ballweg vom Obst- und Gartenbauverein, als er über die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ vom Geschehen des Marienhems Waiblingen erfuhr, die dringend Helferinnen und Helfer für die Obstbaumpflege suchten. Im Dezember 2003 rückten viele Helferinnen und Helfer nicht nur des Obst- und Gartenbauvereins an, die die Bäume zurechtstutzen, Löcher ausheben, um im März neue Bäume pflanzen zu können.

Schon Tradition sind die Schnittkurse der Obst- und Gartenbauvereine Waiblingen

und Beinstein. Unter fachlicher Begleitung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles, was für einen „Erziehungsschnitt“ oder für einen „Erhaltungsschnitt“ vorgenommen werden muss. Und zur Belohnung gibt's auch noch eine Mostprobe mit Herstellungstipps obendrein.

Der Leiter des Marienhems, Thomas Sixt-Rummel, lobt den guten Bestand des Obstgartens und vor allem die ehrenamtlichen Landschaftspfleger, die für ein Gleichgewicht alter und junger Bäume und für den Erhalt von sechs Nistkästen sorgen und so die Natur im Gleichgewicht halten.

Jetzt geht's zum Sommerschnittkurs. Wer Interesse und Zeit hat, kann am Samstag, 23. Juli 2005, um 14 Uhr in den Obstgarten hinter dem Marienheim (am Holzweg) kommen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Informationen und nach getaner Arbeit Salzkuchen, Most und Wein. Engagement lohnt sich also, für die Erweiterung des eigenen Wissens und für andere.

Weitere Informationen gibt es bei Gerhard Ballweg, Brucknerstraße 22, 71332 Waiblingen, ☎ 5 91 65.

## Waiblingen lehnt Brücke bei Aldingen ab

Fortsetzung von Seite 1

Gut angenommen werde ja der Direktbus nach Ludwigsburg. Er war der Meinung, dass, wenn attraktive Angebote bestünden, die Bürger auch auf solche umsteigen würden. Als Signal ans RP bat er, den Verkehr nach Hegnach mit geringem Aufwand zu pförtern, wie es auch Winnenden getan und sein Ziel damit erreicht habe. Er sei schon immer gegen den Kreisverkehr am Eingang nach Hegnach gewesen. Die Pfortnerung am Eingang nach Hegnach sei auch schon vom Hegnacher Ortsschaftsrat beantragt worden, räumte Werner Nussbaum, der Leiter des Bürger- und Ordnungsamts, ein. Baudezernent Priebe erklärte, Waiblingen werde derzeit nur um seinen politischen Willen für oder gegen die Brücke gefragt.

Eine Pfortnerung nach Hegnach hinein komme einer Umfahrung gleich, sagte Stadtrat Herdtle und stellte die rhetorische Frage, wo der Verkehr dann fahren solle. Er sei nicht gegen die Brücke, aber Hegnach dürfe nicht darunter leiden. Stadtrat Eisele stellte klar, dass die DFB-Fraktion bei den jetzigen Rahmenbedingungen gegen die Brücke sei. Er wollte dies auch für den Beschluss so festgehalten haben.

Stadtrat Riedel sprach von dürrigen Unterlagen, welche das RP zur Verfügung gestellt habe. Die Stellungnahme von Waiblingen müsse mit Bedacht formuliert werden. Der Vorschlag des Regierungspräsidiums, die Brücke zu bauen und den Verkehr auf den bestehenden Straßen zu führen, sei ohne Wenn und Aber von Waiblingen abzulehnen, führte Riedel an. Dafür müsse im Waiblinger Gemeinderat ein Konsens gefunden werden, auch wenn es Stadträte gebe, die einen zwei- oder gar vierspurigen Nord-Ost-Ring befürworteten. Die

## „Meilenstein für Waiblingen als Sportstadt gesetzt“

Fortsetzung von Seite 1

er sein Büro in Ludwigsburg habe, ansonsten aber eng mit seiner Heimatstadt verbunden sei, was unter anderem bei der Sanierung der Beinsteiner Grundschule zum Ausdruck kam. Diese persönliche Verbundenheit zu Waiblingen spürt man in seinen Bauten.

Dennoch sei es nicht an der Tagesordnung, dass der Architekt jeden Tag vor den Handwerkern vor Ort ist, zeigte sich Bauherr Riedel dankbar. Schänzel habe als FSV-Mitglied längst seinen ehrenamtlichen Beitrag geleistet. Mit dem Clubhaus werde die FSV-Identität neu definiert, sei ein neuer Ort des Zusammenlebens entstanden, sprach Riedel weiter. In den nächsten Monaten werde das Haus eingerichtet, und mit der Möblierung entstünden für die Sportler ganz neue Möglichkeiten.

Dank der consequenten Vorgehensweise nach dem Vier-Augen-Prinzip sowie seiner immer wieder gestellten Frage „Und was koscht's?“ seien gute Leistungen vollbracht und die Kosten eingehalten. Aber auch deshalb, weil Ingenieure und Handwerker bei ihren Angeboten entgegenkommend gewesen seien. Riedel dankte dem Gemeinderat für die Bereitstellung der Zuschüsse und der Stadtverwaltung für die Unterstützung aus den beteiligten Ämtern, die das Projekt stets freundlich begleitet hätten; außerdem Volksbank und Kreissparkasse für ihre Beiträge. Den vielen helfenden Händen des FSVs selbst sprach er seinen nachdrücklichen Dank aus: „Ohne sie hätten wir die letzten 15 Monate nicht geschafft!“ gestand der gerührte Vereinsvorsitzende.

Das alte Vereinsheim wird um die Jahreswende abgerissen. Dann entsteht ein weiterer kleiner Sportpark in Richtung Rems mit Beachvolleyball-Feld, Barfußpark und vielem mehr, berichtete Riedel beim späteren Rundgang.

Die Kosten

1,8 Millionen Euro hat der Bau gekostet; eine Million Euro hat die Stadt zugesprochen. Die Vereinsmitglieder haben einen hohen Eigenanteil mit einem Wert von 800 000 Euro geleistet, als sie im März 2004 mit dem Abräumen des Geländes begannen. Ganz zu Anfang war erwogen worden, das alte Clubhaus des VfR zu sanieren, es traten aber so viele Baumängel zu Tage, dass diese 1,2 Millionen Euro teure Überlegung rasch wieder begraben wurde. Es wird Ende des Jahres „geschleift“, so dass sicherlich manchem alten VfR-Mitglied das Herz blute, vermutete Dr. Schmidt-Hieber

RP-Lösung sei jedoch noch gefährlicher, weil Hegnach länger als ein Jahrzehnt mit den Konsequenzen leben müsse. Deshalb müsse Waiblingen sich mit Fellbach beraten, um die Meinungen auszuloten. „Dann sind wir stark genug, um das Vorhaben abwenden zu können.“

Für die ablehnende Haltung gegenüber der Brücke und der Verkehrsführung auf dem bestehenden Straßennetz sagte Stadtrat Dr. Kasper Übereinstimmung zu. Er gab dennoch zu bedenken, realistisch einzuschätzen, was erreicht werden könne. Er bat von Beschlüssen Abstand zu nehmen, die nichts brächten. Er machte deutlich, dass der Nord-Ost-Ring nicht zur Debatte stehe und man bei der Brücke erst am Anfang eines Planfeststellungsverfahrens sei. Er habe deshalb für die Westumfahrung gestimmt, um Waiblingen eine Entlastung vom Verkehr zu bringen, vor allem dem westlichen Bereich von Waiblingen. Bei einem Regierungswechsel glaube er nicht an eine Ände-

Drachenboot-Cup in Waiblingen am kommenden Samstag

### Wer will mitpaddeln? Rasch anmelden!

Die Rudergesellschaft Ghibellinia veranstaltet ein am Samstag, 23. Juli 2005, für die Region neues sportliches Ereignis: den Drachenboot-Cup. Am Abend soll eine große Drachenparty im alten Bootshaus steigen, die jeder eintrittsfrei besuchen kann. Die Regatta wird ähnlich wie die Waiblinger Ruderregatta ablaufen. Es gibt zwei Startbahnen, auf denen die beiden etwa 250 Kilogramm schweren Drachenboote gegeneinander antreten. Für jedes Boot werden 16 Paddler benötigt. In Waiblingen wird die Startklasse „Open“ angeboten, in der die Mannschaften aus beiden Geschlechtern zu-

schon jetzt. Gleichwohl sei die Freude über den gelungenen Neubau.

Die Fusion zum FSV

Heute habe der Fußball eine vor allem soziale Bedeutung, meinte Architekt Schänzel, was schon in den städtischen Zuschüssen zu Bauten zum Ausdruck komme. Der Fußballsport in Waiblingen habe jedenfalls durch die Fusion einen neuen Impuls erhalten. 2003 entstand der FSV aus dem SKV und dem VfR sowie den Fußballern des VfL. Der Verein fußt auf der Tradition des 1906 gegründeten SKV, so dass das 100-Jahr-Jubiläum „vor der Tür steht“.

Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber erinnerte an das „lange und harte Ringen“ und dankte stellvertretend für alle Beteiligten vor allem Klaus Riedel und Hans Wössner, dem früheren Ersten Bürgermeister mit dem Ressort Sport, „die sich unbeirrt von allen Widerständen mit Überzeugung und Durchhaltevermögen für die Fusion eingesetzt haben“. Schon Anfang der 70er-Jahre waren Überlegungen angestellt worden, die Kräfte zu bündeln, denn auf dem SKV-Gelände am Wasen gab es keine Weiterentwicklung. Das sportive „Wir“-Gefühl musste zwar anfangs noch ein bisschen wachsen, aber nicht zuletzt war es die Vorfreude auf das neue Vereinsheim und das gemeinsame Werkeln und Schaffen.

Der sportliche Erfolg folgte auf dem Fuß: die Fußballer sind schon zweimal in Folge aufgestiegen, und auch im Jugendbereich konnten bereits Siege errungen werden. Der Verein leistet sich einen eigenen Jugend-Koordinator und eine Kinder-Fußballakademie, in welcher der Nachwuchs gefördert wird. Überdies seien es doch die Sportvereine, die bei der Integration



Hausherr Klaus Riedel war stolz und glücklich.

Interkommunale Zusammenarbeit Unteres Remstal: Lenkungsgruppe in Waiblingen

## Waiblingens Part: Kinder und Jugendliche

Die Arbeit der „Lenkungsgruppe Interkommunale Zusammenarbeit Unteres Remstal“ nimmt Fahrt auf. Bei der jüngsten Zusammenkunft Anfang Juli in Waiblingen wurde festgelegt, dass Baudezernentin Birgit Priebe den Bereich „Bevölkerungsentwicklung I“ mit Schwerpunkt „Kinder, Jugend, Familie“ übernimmt. Wie Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber, derzeitiger Vorsitzender der Lenkungsgruppe, betonte, sollte darauf geachtet werden, die einzelnen Projektgruppen nicht zu überfrachten, sondern sich auf Schwerpunkte zu konzentrieren, um rasche und konkrete Ergebnisse zu erzielen.

Die „Lenkungsgruppe Interkommunale Zusammenarbeit Unteres Remstal“, die aus den Oberbürgermeistern, Bürgermeistern und Vertretern der Gemeinderäte aus Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen, Weinstadt und Winnenden besteht, hat aus der umfangreichen und breit gefächerten Liste von Projektvorschlägen, die seit der letzten Sitzung von den beteiligten Kommunen eingereicht worden waren, Schwerpunkte für die Arbeit in den Projektgruppen ausgewählt. Die Lenkungs-

Vormittag für Existenzgründer

### Bis 22. Juli anmelden!

Das Fundament für eine Existenzgründung ist die sorgfältige Planung und Vorbereitung. Die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr, bietet am Dienstag, 26. Juli 2005, angehenden Existenzgründern Hilfe zur Selbsthilfe. Die Veranstaltung in der Kappelbergstraße 1 in Waiblingen dauert von 9 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro: eine Anmeldung ist bis Freitag, 22. Juli, bei Andrea Siegl unter ☎ (07151) 9 59 69-24 erforderlich.

Der Prioritäten beim Straßenbau. Um nach außen Stärke zu zeigen, müsse ein großer Konsens gegen die Brücke gefunden werden, wandte sich Birgit Priebe an das Räte-Rund.

Dass vom Verkehr auch die heimische Wirtschaft lebe und dass Verkehr gleichzeitig Wirtschaftsförderung bedeute, führte Stadtrat Bläsing an. Er bat über den Tellerrand hinauszugucken, schließlich profitiere auch Waiblingen von anderen. Bläsing: „Dass wir den Nord-Ost-Ring brauchen, wissen wir doch seit 30 Jahren.“ Er war der Meinung, dass in der Region Stuttgart eine Verbindung gebraucht werde und „dass wir um die Brücke nicht drum rum kommen“. Stadtrat Kuhnle sagte: „Nur eine Brücke geht nicht.“ Stadtrat Fazio: „Die Absicht des RPs, die Brücke zu bauen, wird abgelehnt.“

Baudezernentin Priebe konkretisierte es darauf: „Die jetzt vorgelegte Konzeption wird abgelehnt“.

sammengesetzt werden können. Auf der 250 Meter langen Strecke werden Firmenmannschaften starten, doch auch private Teams sind eingeladen, sich zu melden. Trotz der hohen Anzahl der Paddler, die benötigt wird, können sich auch Mannschaften mit nur acht Personen melden, die mit einer anderen, ebenfalls zu kleinen Mannschaft eine Gemeinschaft bilden können. Informationen und die Ausschreibung für den Drachenboot-Cup können auf der Homepage der Ghibellinia unter [www.rggw.de](http://www.rggw.de) abgerufen werden. Infos bei Max von Lüttichau, [umvluettichau@bos.de](mailto:umvluettichau@bos.de).

ausländischer Kinder an vorderster Stelle stünden. Dem FSV wurde 2004 zum 29. Mal der „Anerkennungspreis für gute Jugendarbeit“ des Württembergischen Fußballverbands verliehen, wobei die Preise der früheren Vereine in den vergangenen Jahren angerechnet worden waren. Die neu aufgebaute Fußballschule kann auf ein Jahr Erfahrung zurück blicken. „Die Stadt hatte großes Interesse an der Vereinsfusion und großes Interesse an der Weiterentwicklung und dem Ausbau der Sportstätten am Obere Ring“, räumte Dr. Schmidt-Hieber ein. Dies habe der Gemeinderat deutlich zum Ausdruck gebracht, indem er dem FSV einen Zuschuss zu den Baukosten von einer Million Euro bewilligte. Was sich फिर wieder dadurch relativierte, dass der Wasen frei werde, was städtebaulich neue Perspektiven für die „Grüne Stadt am Fluss“ eröffne.

„Riesige Investition der Stadt“

Insgesamt investiert die Stadt weitere etwa 1,5 Millionen Euro für die Verbesserung des Sportstätten-Angebotes am Obere Ring: für die Sanierung des Kunstrasenplatzes und eines Kleinspielfeldes, das Anlegen eines Bolzplatzes, die neue Einzäunung und die verbesserte Erschließung des Sportgeländes. „Mit einem Betrag von insgesamt also 2,5 Millionen Euro ist dies eine riesige Investition der Stadt. Nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in allen fünf Ortschaften gebe es ein breites Angebot an Hallen und anderen Sportstätten. Mit dieser Investition am Obere Ring habe Waiblingen wieder einen enormen Schritt nach vorne getan.“

Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber gratulierte den Verantwortlichen des FSV, an deren Spitze dem Ersten Vorsitzenden Klaus Riedel. „Sie haben das Großprojekt geschultert und viel Zeit und Mühe darauf verwendet – und das alles nicht für Geld, sondern im Ehrenamt, das Sie schon seit Jahrzehnten ausüben!“ lobte er.

Der zehnjährige Kevin und sein Kicker-Kumpel Michael, unbeeindruckt von den vielen Festreden, sind jedenfalls hochzufrieden: „Uns gefällt's!“, sagen die Buben, die selbstverständlich auch dazu beigetragen haben, dass aus den Puzzleteilen ein Ganzes wurde; sie hatten gemeinsam mit anderen Tische und Stühle aufgebaut. Da wirkt doch schon der Aufbruch von Klaus Riedel an alle Jugendliche: „Macht den Sportpark zu eurer zweiten Heimat, geht pfleglich mit ihm um, dann wird dieser Ort euch ein Leben lang begleiten!“

gruppe einigte sich auf folgende Schwerpunktthemen:

- Projektgruppe „Wettbewerbsfähigkeit des wirtschaftlichen Standorts“ („Kümmerer“ ist Oberbürgermeister Jürgen Oswald, Weinstadt): Die Projekte „Wirtschaftsförderung (Koordination mit Wirtschaftsregion Stuttgart, Landratsamt, Kommunen)“ und „Branchenspezifisches Unternehmensnetzwerk“.

- „Nachgedacht werden soll auch über die Ansiedlung einer Fachhochschule und die Einrichtung einer „Börse“ z. B. für Azubis, Praktikanten, Diplomarbeiten.“
- Projektgruppe „Bevölkerungsentwicklung I“ mit Schwerpunkt Kinder, Jugend, Familien („Kümmerin“ ist Baudezernentin Birgit Priebe, Waiblingen): Die Projekte „Kinderbetreuung, übergreifende Angebote“ und damit in Zusammenhang stehend „Umsetzung des Tagesausbaubetreuungs-Gesetzes, insbesondere interkommunale Angebote für Kinder unter drei Jahren“ und das Projekt „Kinderferien-Programm mit möglicher Koordination durch vorhandene Einrichtungen (z. B. Musikschule, Kunstschule, Volkshochschule Unteres Remstal“).

- Projektgruppe „Bevölkerungsentwicklung II“ mit Schwerpunkt Senioren („Kümmerer“ ist Oberbürgermeister Bernhard Fritz, Winnenden): Die Gruppe wird sich vor allem mit den Projekten „Ansiedlung einer ambulanten Rehabilitationseinrichtung“ und „Seniorenkonferenz/ Aufbau spezieller Seniorenangebote“ befassen und ihren Themenkatalog um das Projekt „Bewirtschaftung der Friedhöfe/Neue Bestattungsformen“ erweitern.

- Projektgruppe „Attraktives Umfeld/ Standortwahrnehmung“ („Kümmerer“ ist Bürgermeister Jochen Müller, Korb): Das Thema „Lokale Agenda/BE“ ist bereits in vielen guten Händen, dennoch wäre ein Erfahrungsaustausch, wie er zwischen Fellbach, Weinstadt und Waiblingen schon besteht, von Nutzen und sollte auf die anderen Kommunen ausgedehnt werden. Das Projekt „Gemeinsame Stärken für gemeinsames Profil nutzen (à la Remstal-Route)“ wird ebenso bearbeitet wie das Projekt „Ansiedlung einer Zweigstelle der International School Stuttgart (ISS)“: Die in Degerloch beheimatete ISS sucht Erweiterungsmöglichkeiten; die Kommunen im Unteren Remstal sollten die Möglichkeit eines Angebots an die ISS prüfen.

### Die Rinnenäcker sehen orange!

In Waiblingen-Süd haben Jung und Alt am Samstag, 16. Juli 2005, ihr Spielplatzfest gefeiert. Die BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd (BIGWN-Süd) hatte zu Hocketsse, Musik, Kinder- und Jugend-Fußballturnier eingeladen. „Spielplatzfest“ hatte so mancher aber wohl zu wörtlich genommen und schickte seine Kinder allein los. Bei tollem Wetter und guter Bewirtung sowie vielen Leckereien saßen die Besucher bis in den späten Abend bei bester Stimmung zusammen.

Auch dieses Jahr freuten sich die Kinder über das Spielmobil des Stadtjugendreferats. Das Kinder- und Jugend-Fußballturnier blieb aber die Hauptattraktion! Die begeisterten Fußballspieler, insgesamt 16 Mannschaften, klickten mit viel Einsatz um die Medaillen. Sieger der Sechs- bis Neunjährigen waren die „Wilden Kerle“, bei den Zehn- bis 13-Jährigen waren es die „Staufer Lovers“ und bei den 14- bis 16-Jährigen lagen die „FC Inter Azzuri“ vorn. Besonders gut kam die originelle Idee an, für jedes geschossene Tor den Torschützen ein Paket Nudeln zu schenken. Alles in allem war es ein gut besuchtes Sommerfest für Jung und Alt im orangegefärbten Waiblinger Süden – der Vereinsfarbe von BIG. Mehr über das Sommerfest gibt's auf der Vereins-Homepage unter [www.big-wnsüd.de](http://www.big-wnsüd.de).

### Zwei Gebäude für „Beispielhaftes Bauen“ ausgezeichnet

Das Gästehaus „Insel“ des Berufsbildungswerks auf der Waiblinger Schwaneninsel und das Kundenzentrum der Kreissparkasse am Alten Postplatz in Waiblingen sind zwei der 23 Gebäude, die jüngst für „Beispielhaftes Bauen“ von der Architektenkammer Baden-Württemberg ausgezeichnet worden sind. 94 von Architekten und Bauherren eingereichte preiswürdige Gebäude wurden in einer ersten Runde

### Waiblingens Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist 80 Jahre alt

Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber hat den 80. Geburtstag von Johannes-Arnold Reincke am Donnerstag, 14. Juli 2005, zum Anlass genommen, um dem Waiblinger Zinkenisten für seinen unerwüchtlich musikalischen Einsatz auf dem Hochwachturm herzlich zu danken. Selbst von Wind und Wetter habe er sich nicht zurückhalten lassen. Dieses Engagement bezeichnete der Oberbürgermeister als großartig. Dass Reincke in seinem neuen Lebensjahrzehnt von Glück, Gesundheit und Zufriedenheit begleitet werde, wünschte Dr. Schmidt-Hieber dem Jubilar in seinem Gratulations schreiben.

Die Kunst des Zinkenisten, die weit ins Mittelalter zurück reicht, passe prächtig zum historischen Charme Waiblingens, meinte Dr. Schmidt-Hieber. Reincke spielt an sehr vielen Sonntagen im Jahr auf dem Hochwachturm – wenn das Wetter „mitspielt“ und er selbst sich wohl fühlt, auch beim Mai- oder Martini-

- Projektgruppe „Lokalbewusstsein/ Attraktive Einbringung in regionale und überregionale Zusammenhänge“ („Kümmerer“ ist Oberbürgermeister Christoph Palm, Fellbach): Projekt „Begleitveranstaltungen zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006/„Patenschaft“ für eine Mannschaft“ – Man war sich einig, dass dieses Thema außerordentlich wichtig ist und rasch angepackt werden muss. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ können die Kommunen im Unteren Remstal ein attraktives Begleitprogramm zur Fußball-WM erarbeiten. Außerdem nimmt sich diese Gruppe des Projekts „Interkommunales Kulturabo im Unteren Remstal mit preisgünstigen Abonnements, weitere Koordination der örtlichen Veranstaltungen“ an.

- Projektgruppe „Wirtschaftliche Kommunalverwaltung“ („Kümmerer“ ist Bürgermeister Stefan Altenberger, Kernen): Das Projekt „Zweckverband“ Baubetriebshöfe/ Stadtgärtereien“ soll ebenso bearbeitet werden wie der Vorschlag „Kooperation bei der Datenverarbeitung/Geo-Informationssystem“.

Erste Aufgaben sind in Arbeit, so gibt es bereits eine Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden im Unteren Remstal im Bereich des kommunalen Finanzwesens und der Rechnungsprüfungsämter bzw. Kämmereien. Die Besetzung der Projektgruppen soll noch vor der Sommerpause feststehen, die Gruppen werden nach den Sommerferien mit der konkreten Arbeit beginnen und Ende des Jahres der Lenkungsgruppe erste Zwischenergebnisse vorlegen.

**Linie 208**

### Umleitung an Markttagen

Wegen der Bauarbeiten zur Umgestaltung des Alten Postplatzes kann die Linie 208 den Bereich „Querspange“ künftig an Markttagen nicht mehr befahren. Davon sind mittwochs die Fahrten zwischen 8.34 Uhr und 13.34 Uhr ab Waiblingen, Bahnhof, betroffen. Die Umleitung der Linie 208 erfolgt an Markttagen durch die Talstraße und Neustädter Straße, wobei die Haltestellen Fröbelstraße, Schmidener Straße, Hochwachturm, Stadtmitte, Bürgerzentrum (Remsbrücke) entfallen müssen. Stattdem wird in der Talstraße in Höhe der Einmündung Schippersacker eine Ersatzhaltestelle für die betroffenen Fahrten eingerichtet. Außerhalb der Verkaufszeiten des Wochenmarktes sowie in der Gegenrichtung verkehrt die Linie 208 unverändert.

## Aus dem Notizbüchle

von der Jury bewertet. 38 Einsendungen wurden in die engere Wahl genommen und vor Ort besichtigt. 23 davon blieben übrig und wurden alle gleichwertig ausgezeichnet.

Alle eingereichten Arbeiten hingen mit Fotos, Plänen und Kurzbeschreibungen zwei Tage lang in der Alten Kelter in Fellbach aus. Beim Präsentations-Termin am Montag, 11. Juli 2005, lobte der Vorsitzende der Jury, Professor Winfried Engels aus Reutlingen, die Qualität als hoch und machte deutlich, dass sich die Architekten und Bauherren damit selbst richtig eingeschätzt hätten. Engels, der schon an mehreren Auszeichnungsverfahren in anderen Landkreisen mitgewirkt hatte, hob die zahlreichen guten Projekte hervor – 13 der prämierten 23 Objekte wurden von im Kreis ansässigen Büros gezeichnet.

Engels sieht die Auszeichnung auch als Bauherrenpreis, denn das Engagement des Auftraggebers soll mit der Arbeit des Architekten und der Handwerker eine Einheit bilden. Überdies, erklärte er, habe sich allen Moden zum Trotz das Prinzip „Weniger ist mehr“ durchgesetzt, vor allem wenn man an die Wärmedämmung denke, die geschlossene Baukörper verlange. Ein wesentlicher Punkt liege auch beim Bauen im Bestand. Umbau, Erneuerung, Erweiterung seien Themen, die immer wichtiger würden. Engels vermisste dennoch den großen Wurf. Deutschland sei seiner Meinung nach nicht gerade berühmt für „dieses ausdrucksvolle Bauen“, es sei immer noch eher das Land der Geradlinigkeit und des Schlichtens. Mit dem künftigen Daimler-Museum und der Fußball-Arena in München sei jedoch ein Anfang gemacht.

### Personalien

Der Jury gehörten vier Fachpreisrichter, Architekten und Architektinnen, Architektur-Professoren von außerhalb des Rems-Murr-Kreises und sowie drei Laien an. Vor zehn Jahren hatte eine siebenköpfige Jury schon einmal aus 150 Einsendungen bei einem kreisweiten Wettbewerb auswählen müssen.

Markt. Tatsächlich spielt Reincke, der seit 1989 in Waiblingen lebt, auch bei Konzerten, ja selbst hoch droben auf dem Turm, eher leise, denn er meint: Die Leute sollen hinhören.

Mit zwölf Jahren sollte der im thüringischen Lossa bei Erfurt geborene Reincke – der lange Jahre in Bielefeld lebte – Klavier spielen; doch das lag ihm nicht. Auch aus dem Jagdhorn des Herrn Papa, der Revierförster war, brach er „keinen Ton raus“, genau so wenig wie aus der Fanfare, die sein Bruder liebt. Später erst, als er 44 Jahre alt war, begann der gelernte Buchbinder im mühevollen Eigenstudium das Trompetenspiel. Denn auch der Zink gehört zu den Trompeten. Eine Zugtrompete hat Reincke schon selbst gebaut, doch die Zinken lässt er herstellen, bei Spezialisten in Köln und in London. Vier zählen inzwischen zu seinem Fundus; die in aufwändiger Handarbeit zum Beispiel aus alten Buchsbaum-Holz hergestellten Zinken sind teuer: Um das 3 000 Mark wertige der leidenschaftliche Musiker damals für ein Instrument. „Wenn man Liebe dazu empfindet, dann leistet man sich das!“

## Graffiti-Workshop für Jugendliche

### Buswartehäuschen soll verschönert werden

Ein Wunsch aus der Stadtteil-Konferenz in Waiblingen-Hohenacker wird umgesetzt: Das Stadtjugendreferat bietet einen Graffiti-Workshop für maximal 20 Jugendliche, und zwar bis 22. August 2005 in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr (sechsmal montags) im Kulturhaus Schwanen, Raum 3. Mitzubringen sind gute Laune, viele Ideen und Lust zum Gestalten; Kosten entstehen den Teilnehmern nicht, sie werden von der Stadtteilkonferenz übernommen. Interessenten können sich beim Stadtjugendreferat, Winder Strasse 26, ☎ 5001-265, oder per E-Mail Sigrid.Benz@Waiblingen.de, anmelden. Adrian und Patrick vermitteln die Technik und geben Anregungen. Es sollen „Tags“ entworfen werden, mit denen noch in den Sommerferien die Buswartehäuschen in Hohenacker neu gestaltet werden. Vorrecht haben Jugendliche aus Hohenacker. Falls sich mehr als 20 Jugendliche für das Projekt interessieren, wird ein zweiter Workshop parallel dazu veranstaltet.

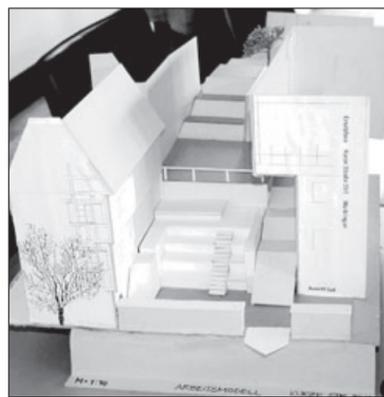


## Fuge zwischen Alt- und Neuzeit in der Kurzen Straße nimmt Gestalt an

### Sitztreppen mit Blick auf Erleninsel

(red) Der Blick aufs Grün der Erleninsel verlockt und so halten interessierte und zugleich vom Ausblick begeisterte Bürgerinnen und Bürger jenseits des Waiblinger Rathausplatzes inne. Wer die Baulücke zwischen dem Ratssaal des Rathauses Waiblingen und der früheren Lateinschule in der Kurzen Straße entdeckt, schaut doch gern einmal genauer hin, geht vielleicht sogar ein paar Stufen die Treppe hinunter. Doch weiter geht's nicht. Wie's mit der Baulücke weiter gehen soll, darüber hat sich der Bauausschuss am Dienstag, 12. Juli 2005, vor Ort informiert.

Das frühere an den Sitzungssaal angrenzende Gebäude Kurze Straße 35/1 sollte ursprünglich für Büros umgenutzt werden. Die Renovierung wurde jedoch auf etwa 400 000 Euro geschätzt, so dass der Bauausschuss im Jahr 2002 dem Abbruch zugestimmt hatte. Michael Gunser, Architekt beim städtischen Sanierungs- und Hochbauamt hat die neue Gestaltung auch an einem Modell vorgestellt. Geplant sei eine abgestufte Platzgestaltung. Die Reste der in seiner Mächtigkeit erhaltenen, aber keineswegs so erwarteten Stadtmauer, so Gunser, sollen gestalterisch eingebunden werden.



Das Modell zeigt die künftige Gestaltung des Bereichs zwischen Ratssaal und alter Lateinschule in der Kurzen Straße.

Der Ort solle zum Verweilen mit Blick auf die Erleninsel und weiter in die Talau einladen. Mittelfristig konnte sich Baudezernentin Priebe sogar einen Durchbruch der Stadtmauer mit Steg rüber auf die Erleninsel vorstellen. Die neue Gestaltung mit größeren Treppen, auch Sitztreppen, sei so Bindeglied zwischen alter und neuzeitlicher Bebauung – zwischen Lateinschule und 1957 auf dem Areal des Schlossgartens neu gebauten Rathauses, erklärte Gunser. Für ihn galt es die Kunst zu vollbringen, die Fuge entsprechend zu gestalten.

Von der Planung des Sanierungs- und Hochbauamts nahm das Räte-Rund zustimmend Kenntnis. Mit der Umsetzung soll noch im Herbst dieses Jahres begonnen werden. Wer dann im nächsten Frühjahr den Blick übers innenstadtnahe Grün schweifen lassen möchte, gelangt über die bestehende Treppe und ein Zwischenpodest auf die ausgestalteten Sitztreppen.

Die Kosten für die Wiederaufbauarbeiten und die Neugestaltung liegen bei etwa 90 000 Euro, die, wie's der Zufall will, aus einem für dieses Jahr ins Auge gefasste, aber nicht umgesetzte Vorhaben, finanziert werden können. Fi-



Die Lücke zwischen dem Ratssaal und der alten Lateinschule, Kurze Straße 35/1, soll zum Verweilen auch mit Sitztreppen als Sichtachse zur Erleninsel gestaltet werden. Michael Gunser, Architekt beim städtischen Sanierungs- und Hochbauamt, (auf dem Bild Zweiter von rechts) hat die Planung am Dienstag, 12. Juli 2005, auch an einem Modell vor Ort vorgestellt. Baudezernentin Birgit Priebe kann sich mittelfristig auch den Brückenschlag vorstellen. Fotos: Redmann

## Anlage in der Talau offen

### Viel Spaß beim Minigolf!

Minigolf ist für die ganze Familie ein Vergnügen! Die Anlage beim Waiblinger Hallenbad ist wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 20 Uhr.

## Firma Stihl hat an der Stuttgarter Straße neues Ausbildungszentrum eröffnet

### Weiteres Bekenntnis zum Stammsitz Waiblingen

Mit ihrem neuen Ausbildungszentrum habe die Firma Stihl ein weiteres Bekenntnis zum Standort Waiblingen abgelegt, freute sich Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber bei der Eröffnungsfeier am Freitag, 15. Juli 2005. Traditionell lege das Unternehmen besonderen Wert auf die Ausbildung junger Menschen. „Gerade in heutiger Zeit, in der es für Jugendliche immer schwieriger wird, einen Ausbildungsplatz zu finden, investiert Stihl etwa eine Million Euro in ein Ausbildungszentrum für die gewerblich-technische Ausbildung. Damit wird jungen Menschen aus Waiblingen und dem Umland die Chance gegeben, noch modernere Ausbildungsmöglichkeiten nutzen zu können“, zeigte er sich beeindruckt.

Ausbildung sei bei Stihl nicht nur Tradition, sondern genieße einen strategischen Stellenwert in der Unternehmenspolitik, betonte Dr. Peter Düroff, Vorstand für Finanzen und Personal, denn gut ausgebildete Mitarbeiter garantierten Produktqualität auf hohem Niveau und sicherten die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Überdies werde die Firma Stihl mit dem neuen Ausbildungszentrum ihrer sozialen Verantwortung gerecht, jungen und fähigen Menschen Perspektiven für die Zukunft zu bieten.

Die wirtschaftliche Situation in der Region Stuttgart und damit auch die Ausbildungssituation sei sicherlich besser als in manchen anderen Regionen, meinte Dr. Schmidt-Hieber, aber längst nicht alle Jugendlichen fänden einen Ausbildungsplatz. Für den Lebensweg sei jedoch eine fundierte, solide Ausbildung das beste Startkapital, ja sie sei eigentlich nahezu unerlässlich. „Ich freue mich sehr über jede Firma in unserer Stadt, die Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt und damit Zukunftschancen eröffnet. Die Firma Stihl ist in diesem Bereich vorbildlich, was Umfang und Qualität der Ausbildungsplätze angeht.“

Das Ausbildungszentrum sei aber auch ein erneutes Bekenntnis der Weltfirma Stihl zum Stammsitz und Standort Waiblingen. „Wir sind sehr dankbar für diese Treue zum Firmensitz und für die nachhaltige gute Entwicklung der Firma Stihl – die Stadt hat ja auch an den wirtschaftlichen Ergebnissen und Erfolgen teil.“ Noch wichtiger als die Steuereinnahmen allerdings seien der Stadt die Arbeitsplätze. Im Jahr 2004 seien in Neustadt 80 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. „deshalb freuen wir uns auch dann sehr, wenn die Firma ‚gewinn-schmälernd‘ in Waiblingen investiert.“

Mit dem Produktionsgebäude für die Kunststoff-Fertigung, dem Konferenzgebäude, dem Entwicklungszentrum und jetzt dem Ausbildungszentrum habe die Firma innerhalb weniger

durch die Verlängerung des Beschäftigungs- und Standortsicherungsvertrages bis Ende 2007. Die Zusammenarbeit zwischen der Firma Stihl und der Stadtverwaltung sei von Offenheit und konstruktivem Miteinander geprägt.

Stihl hat in das neue Ausbildungszentrum an der Stuttgarter Straße, dort, wo früher das inzwischen nach Neustadt verlegte Entwicklungszentrum untergebracht war, eine Million Euro investiert. Aktuell sind im Stammhaus der Andreas Stihl AG & Co. KG 219 junge Leute beschäftigt, die eine Ausbildung zum Industriemechaniker, Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik und Industriekaufmann absolvieren. Dazu kommt noch die Ausbildung in Verbindung mit der Berufsakademie Stuttgart mit insgesamt vier verschiedenen Studiengängen. Die Ausbildungsquote des Unternehmens liegt bei 6,2 Prozent – deutlich über Branchendurchschnitt.



Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber (Bildmitte) hat am Freitag, 15. Juli 2005, das neue Ausbildungszentrum der Firma Stihl an der Stuttgarter Straße als ein weiteres erfreuliches Bekenntnis zum Standort Waiblingen bezeichnet. Bei einem Rundgang stellten die jungen Leute „ihren“ Ausbildungsplatz vor. Foto: Stihl

## Kinderhaus Mitte in der Ludwigsburger Straße

### „Da muss jetzt Ruhe einkehren“

(dav) Im Kinderhaus Mitte in der Ludwigsburger Straße in Waiblingen muss Ruhe einkehren, darüber sind sich alle Beteiligten einig. Der seit etlicher Zeit in Schiefelage geratene „Haussegen“ über den beiden Ganztags-Kindergartengruppen und der Hortgruppe wird derzeit mit vereinten Kräften der jüngst sechs neu eingewechselten Erzieherinnen, der bisherigen vier Erzieherinnen, der Stadtverwaltung und auch der Elternbeiräte wieder ins Lot gebracht. Wie Erster Bürgermeister Staab in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Schulen und Soziales am Mittwoch, 13. Juni 2005, betonte, sei das Wohl der Kinder vorrangig.

Mit der pädagogischen Arbeit, die in gemeinsamen „Qualitätszirkeln“ ständig weiterentwickelt wird, war es im Kinderhaus Mitte nicht so recht vorangegangen; Eltern aus dem Bereich Kindergarten hatten dies seit einiger Zeit moniert und waren darüber mit Eltern aus dem Bereich Hort in Unstimmigkeit geraten. Hinzu gekommen waren arbeits- und dienstrechtliche Probleme, welche die tägliche Arbeit behinderten. Kindergarten-Fachberatung, Kindergarten-Fachbereich sowie das Amt für Familien, Jugend und Senioren beobachteten die Situation eine geraume Weile, führten vor Ort zahlreiche Gespräche mit Leitung und Erzieherinnen, schalteten externe Hilfe hinzu, wollten Flexibilität des Hauses sowie Eigenverantwortung lange Zeit nicht beschneiden, mussten am Ende aber doch die Reißleine ziehen.

Auch unter der neuen Leitung soll nichts übers Knie gebrochen werden, erklärte Martin Staab gegenüber den Eltern, die in der Ausschuss-Sitzung zu Wort kamen. In jeder Gruppe bleibe auf jeden Falle eine bekannte Kraft. Es müsse aber, nicht zuletzt der Kinder wegen, wieder Ruhe einkehren, die Situation müsse bereinigt werden. Mit der Umstrukturierung durch Personalaustausch zeigte sich DFB-Stadträtin Dörrfuß zwar einverstanden, wollte aber, damit dies nicht noch einmal geschehe, einen „runden Tisch“ ins Leben rufen.

Mit jetzt sechs neuen Pädagoginnen befürchtete FDP-Stadträtin Rieger ein „kolossales Durcheinander“ und meinte überdies, der Gemeinderat hätte eher von der Sache wissen müssen. Auch CDU-Stadtrat Dr. Kasper hätte die Gremien gern früher beteiligt gesehen. „wenn es doch schon so lange brodelt“, „Sechs von zehn Erzieherinnen ausgetauscht – da stimmt was nicht“, überlegte Stadtrat Lidle und fand das bedenklich. Das gebe kein gutes Bild nach draußen. „Die Feuerwehr war erst zu langsam und setzte die Axt dann zu schnell ein.“ Probleme gebe es immer wieder einmal, meinte SPD-Stadtrat Künzel, sie müssten aber

seien dann ein erster Schritt für den Sprung über den Mühlkanal auf die Erleninsel getan. Ganz so einfach war die Entscheidung dann doch nicht. Erst jüngst sei das Gebäude Vereinen als Lager zur Verfügung gestellt worden, wusste Stadtrat Schöllkopf zu berichten. Es müsste also erst eine Ausweichmöglichkeit gesucht werden, bevor es geräumt und abgerissen werden könne. Anders verhalte es sich jedoch mit der schiefen Schuppen daneben, informierte Ehinger. Der stehe zwar nicht unter Denkmalschutz, sei aber ähnlich einzustufen.

offen und rechtzeitig besprochen werden. Bürgermeister Staab räumte ein, dass Hort-Eltern zu spät informiert worden seien, freilich galt es zuallererst, die Mitarbeiter von Änderungen in Kenntnis zu setzen, dann die Eltern. Damit die Arbeit nun gedeihlich vorankomme, machte Amtsleiter Elser deutlich, müsse auch im Hort Personal gewechselt werden, denn die gegenseitigen Auswirkungen der beiden Teilbereiche seien groß. Eile war zudem geboten, weil einzelne Kräfte schon um Versetzung gebeten hatten.

Die verfahren Situation weiter schwelen zu lassen oder eine neue Situation zu schaffen – das seien die Alternativen gewesen; auf die Zukunft der Mädchen und Buben gesehen, sei letzteres besser, meinte Staab und hob hervor, dass die Lage zuvor äußerst gründlich analysiert, die Lösungen abgewogen worden seien. In der Tat öffne sich für die Kinder doch nun eine neue Chance, meinte eine nach eigenem Bekunden „hochzufriedene“ Mutter, die ein Kind im Kindergarten hat. „Wir freuen uns auf die neuen Mitarbeiterinnen und heißen sie herzlich willkommen!“

## Für Seniorinnen und Senioren

### Zum Sommerferien-Programm jetzt anmelden!

Das Seniorenzentrum Blumenstraße und das Freizeithaus Korber Höhe haben wieder ein gemeinsames Ferienprogramm für Waiblingens Seniorinnen erarbeitet. Es ist inzwischen das sechste, das von 3. bis 16. August 2005 veranstaltet wird. Anmeldungen sind beim Seniorenzentrum Blumenstraße möglich, Manfred Häberle, ☎ 5 15 68, Fax 5 15 96, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com., oder beim Freizeithaus Korber Höhe, Erwachsenenbereich, Salierring 2, Ute Ortolf, ☎ (07151) 20 53 39-11, Fax 20 53 39-15, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de.



## Reichlich Informationen in knapp 20 offenen Betrieben und allerlei Unterhaltsames beim fünften Ameisenbühntag

Gewerbe zum Anfasen hat es am Sonntag, 17. Juli 2005, beim fünften Waiblinger Ameisenbühntag gegeben. Aber nicht nur knapp 20 Betriebe hatten zu einem Tag der offenen Tür mit verkaufsförderndem Sonntag bei hochsommerlichen Temperaturen eingeladen. Geboten wurde auch allerlei Unterhaltsames für die gesamte Familie. Wer das weitläufige Areal nicht gern zu Fuß erkunden wollte, konnte dies entweder im Oldtimer oder auf dem Pferdewagen tun. Aber auch von oben bot sich im Heißluftballonkorb am 60 Meter hoch ausgefahrenen Kranarm die Gelegenheit, übers Gelände zu blicken – ein Besucher stieg begeistert aus dem Korb und lobte den Blick in die Weite. Mit einem abwechslungsreichen Angebot zog der erste Flohmarkt in seinen Bann. Das Deutsche Rote Kreuz hatte in den einzelnen Cleanpark-Kammern eine Versorgungs-

station für Leib und Seele eingerichtet; die Gäste fanden unter kleinen Pavillons Schutz. Und die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen zeigte, dass sie immer einsatzbereit ist – demonstriert wurde, wie mit dem Feuerlöcher umzugehen ist. Verschiedene Autohäuser hatten geöffnet, ein Dentallabor lockte zum Blick hinter die Kulissen. Informationen über maßgeschneiderte Computersysteme waren erhältlich und Fachpersonal stand für Fragen zu Lattenrosten, Matratzen, Allergikerbetten und – der nächste Winter kommt bestimmt – auch Daunendecken zur Verfügung. Ein Gang durch Zeitungsverlag und Druckhaus war möglich. Wer Abkühlung suchte, war im Direktverkauf beim Metzger an der richtigen Stelle, denn dort war „Alles andere nämlich Wurscht“.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-474 oder -313, in Waiblingen öffentlich aus:

### Vergabe zur Erstellung einer Lärmschutzwand sowie Wegebauarbeiten in Waiblingen

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

Oberboden Abtrag/Auftrag	100 m <sup>3</sup>
Wegebauarbeiten	500 m <sup>2</sup>
Bohrpfähle	
Pfahl-DU 50 - 75 cm	290 m
Betonfertigteile für Wandsöckel LSW	310 m <sup>2</sup>
Lärmschutzwand-Elemente beidseitig hochabsorbierend	480 m <sup>2</sup>

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.  
**Vertragliche Ausführungszeit:** September bis Dezember 2005  
**Baubeginn:** September 2005  
 Für die Durchführung der Arbeiten sind Verkehrssicherungs-Maßnahmen erforderlich.  
 Die **Vergabe-Unterlagen** (zweifach) können von **Montag, 25. Juli 2005**, an bei der Stadt Waiblingen, Grünflächen- und Tiefbauamt, Informations-Centrum Bauen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 35 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von fünf Euro) pro Doppel exemplar und Diskette abgeholt werden. Die **Angebotsfrist** endet am **Dienstag, 23. August 2005**, um **14.15 Uhr** (Eröffnungs-Termin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen. Zum Eröffnungs-Termin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungs-Bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags- und Bindefrist** für beide Bauvorhaben endet am 23. September 2005. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

### Sitzungs-Kalender

- Fortsetzung von Seite 1
- Am Montag, 25. Juli 2005, findet um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.
- TAGESORDNUNG
- Verabschiedung des Protokolls
  - Vorstellung des Frauenrats im KUSS am 22. Juni 2005 – Kurzer Rückblick
  - Logo des Frauenrats – Informationen über den aktuellen Stand
  - Beteiligung der Bürgergremien an der Bebauungsplanung – Bericht über den aktuellen Stand der Regelung seitens der Verwaltung – Information über die derzeitige Vorgehensweise im Frauenrat – Bericht über das Projekt „Galgenberg“ und Stellungnahme
  - Jugendgemeinderat – Bericht der Vertreterin des Jugendgemeinderats – Erörterung der Kooperationsmöglichkeiten
  - AG Frauen und Kommunalpolitik – Bericht aus dem Arbeitskreis – Erste Ergebnisse, Ziele und weitere Schritte
  - Weitere Arbeitsgruppen des Frauenrats – Vorstellung der Gruppen und Benennung der Verantwortlichen aus Vorstand-/Geschäftsführung; Frauen und Kommunalpolitik, Vereinbarkeit Familie/Beruf, Erziehung/Bildung – Besetzung der Gruppen aus dem Gremium
  - Nächster Termin
  - Sonstiges

Die Stadt Waiblingen vermietet einen **Tiefgaragen-Stellplatz** im Gebäude Fronackerstraße 20-26.  
 Weitere Informationen sind unter ☎ (07151) 5001-554 bei der Stadt Waiblingen erhältlich.

### Bei Feuerbrand nicht auf Genesung warten

Nach einigen Jahren Pause findet der Bakterielle Feuerbrand in diesem Sommer offenbar wieder gute Vermehrungsbedingungen. Verheerende Schäden hatte die gefährliche Krankheit vor mehr als zehn Jahren verursacht. Im gesamten Landkreis mussten damals hunderte großer und landschaftsprägender Birnbäume gerodet werden. Um ein derartiges Ausmaß zu verhindern, werden alle Hausgärtner und Stücklesbesitzer dringend gebeten, ihre Bäume auf einen möglichen Befall hin zu kontrollieren. Bisher sind vor allem Quittensträucher und Birnbäume betroffen. Sorgen bereiten aber auch Apfelsorten, die zum Nachblühen neigen; auf diese Bäume sollte besonderes Augenmerk gerichtet werden.

Befallen werden: Apfel, Birne, Quitte, bei den Obstgehölsen; Weißdorn, Feuerdorn, Rottorn, alle Cotoneasterarten, Mehlbeere, Eberesche und Zierquitte bei den Ziergehölzen.  
 Steinobst (Zwetschge, Pfirsich oder Kirschen) wird nicht befallen.  
 Plötzlich welkende Triebe oder Astpartien sind die ersten Anzeichen für einen möglichen Befall. Typisch sind die krückstockartigen Verkrümmungen der Triebspitzen. Die oft erwähnten Schleimtröpfchen sind jedoch nicht immer vorhanden oder sofort sichtbar.  
 Ein Befall durch die Pilzkrankheit Monilia zeigt äußerlich ähnliche Symptome. Im Unterschied zum bakteriellen Feuerbrand ist bei der Monilia jedoch der Übergang zwischen gesundem und krankem Holz deutlich abgegrenzt. Um dies festzustellen, muss nur die Rinde aufgeschnitten werden. Die Übergangsstelle er-

### Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Dienstag, 23. August 2005, um 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach, Hauptstraße 64, 71334 Waiblingen-Hegnach, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen-Hegnach in Blatt 2.601 und Blatt 2.602 jeweils BV Nr. 1 eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Waiblingen-Hegnach öffentlich versteigert:  
 Blatt 2.601, BV Nr. 1: 180/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 1106/2, Kapellenweg 15 (Wohnhaus, Hofraum): 8 a 98 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss sowie einem Abstellraum im Untergeschoss, Aufteilungsplan Nr. 2. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 87 000 Euro festgesetzt.  
 Blatt 2.602, BV Nr. 2: 180/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 1106/2, Kapellenweg 15, Wohnhaus, Hofraum: 8 a 98 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss sowie einem Abstellraum im Untergeschoss, Aufteilungsplan Nr. 2. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 91 000 Euro festgesetzt.  
 Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 7. November 2002 in das Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet: www.zvg.com.  
**Es ergehen die folgenden Aufforderungen:** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.  
 Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.  
 Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 7. Juni 2005  
 Amtsgericht

### Verkauf von Bauplätzen an junge Familien

Die Stadt Waiblingen verkauft in den Ortschaften Bittenfeld, Hegnach und Neustadt insgesamt drei Wohnbaugrundstücke zu ermäßigten Preisen. Dieses Angebot richtet sich vorzugsweise an junge Familien, d. h. Familien, die mind. zwei minderjährige Kinder haben sollten und in denen wenigstens ein Elternteil nicht älter als 40 Jahre ist. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Grundstücke, die alle erschlossen und sofort bebaubar sind:

#### Waiblingen-Bittenfeld

Flst. 1142/9 am Jakob-Fischer-Weg (Gebiet Beethovenstraße). Grundstücksgröße 474 m<sup>2</sup>. Bebaubar mit einer Reihenhaus-Hälfte. Grundflächenzahl 0,4, Geschossflächenzahl 0,8.

#### Waiblingen-Hegnach

Flst. 2197, Melissenweg 20 (Gebiet Buchhald-/Grabenäcker), Grundstücksgröße 374 m<sup>2</sup>. Bebaubar mit einem Reihen-Endhaus mit 2 Vollgeschossen und Dachgeschoss. Grundflächenzahl 0,3, Geschossflächenzahl 0,6, Erdgasanschluss

#### Waiblingen-Neustadt

Flst. 4142 am Reiheweg (Gebiet Neustadt Nord II). Grundstücksgröße 506 m<sup>2</sup>. Bebau-

bar mit einem Reihen-Eckhaus. Grundflächenzahl 0,4, Geschossflächenzahl 1,0. Alle Ortschaften bieten eine für Familien mit Kindern attraktive Infrastruktur an (Kindergärten, Grund- und Hauptschulen, Freizeiteinrichtungen usw.).

Interessenten bitten wir um baldige Kontaktaufnahme mit den Ortschaftsverwaltungen in den jeweiligen Ortschaften (Adressen usw. siehe unten). Dort erhalten Sie weitere Informationen über die genaue Lage, Preise, das Vergabeverfahren usw.  
 Wir weisen darauf hin, dass im Vergabeverfahren eine schriftliche Bewerbung notwendig ist. Diese muss bis spätestens Mittwoch, 21. September 2005, bei der jeweiligen Ortschaftsverwaltung eingereicht werden. Um rechtzeitige Kontaktaufnahme wird deshalb gebeten.  
 Adressen der bzw. Ansprechpartner bei den jeweiligen Ortschaftsverwaltungen:  
 Waiblingen-Bittenfeld: Rathaus Bittenfeld, Schulstraße 3, ☎ (07146) 8 74 70, Hr. Englert oder Fr. Keller.  
 Waiblingen-Hegnach: Rathaus Hegnach, Hauptstraße 64, ☎ (07151) 5 68 17-631, Hr. Stegmaier.  
 Waiblingen-Neustadt: Rathaus Neustadt, Beim Rathaus 1, ☎ (07151) 98702-712, Hr. Sailer.

### Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg – GemO – in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 ff, berichtigt S. 698) mit Änderungen hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 30. Juni 2005 folgende Satzung zu Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

- I.**  
 I.1 In § 2 „Gemeinderat“ werden die Absätze 3 und 4 gestrichen.  
 I.2 In § 7 „Zuständigkeit des Oberbürgermeisters“ erhalten in Absatz 2 die Buchstaben c) und e) folgende Fassung:  
 (2) Dem Oberbürgermeister wird gem. § 44 Abs. 2 GemO die Erledigung folgender Aufgaben dauernd übertragen:  
 b) ...  
 c) Anstellung und Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppe 1 bis 10 TVöD;  
 d) entfällt  
 e) alle sonstigen Personalangelegenheiten, die sich auf den unter b) und c) genannten Personenkreis beziehen, soweit sie nicht die Regelung der allgemeinen Rechtsverhältnisse der Gemeindebediensteten betreffen (§ 39 Abs. 2 Nr. 7 GemO);  
 I.3 In § 10 „Aufgaben des Verwaltungs- und Finanzausschusses“ erhält der Abs. 2 folgende Fassung:  
 (2) Der Verwaltungs- und Finanzausschuss ist insbesondere zuständig für Personalangelegenheiten, das Ordnungswesen, die Öffentlichkeits- und Pressearbeit, über- und außerplanmäßige Ausgaben und verwaltet auch die Gesellschaftsbeteiligungen der Stadt. Er entscheidet selbständig über:  
 a) ...  
 b) die Anstellung und die Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppen 11 bis 13 TVöD,  
 c) das Feuerlöschwesen für die Gesamtstadt

### Wollaufnahme am 22. Juli

Die Baden-Württembergische Wollerzeugergemeinschaft bietet wieder Annahmeterminen an. Die Wolle wird bei der Abnahme gewogen, taxiert und der Gegenwert in bar ausbezahlt. Im Rems-Murr-Kreis wird Wolle am Freitag, 22. Juli 2005, von 10 Uhr bis 16 Uhr in Welzheim bei Hans Dieter Wahl, Heideweg 1, Eberhardsweiler, ☎ (07182) 82 10, angenommen.  
 Waiblingen, 7. Juli 2005  
 Landratsamt Rems-Murr

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben 1:  
**Alter Postplatz, 71332 Waiblingen – Abbrucharbeiten** (Sechs Gebäude, insgesamt ca. 4 300 m<sup>3</sup> umbauter Raum)  
 Bauvorhaben 2:  
**Sanierung der Zehntscheune, 71336 Waiblingen-Bittenfeld – Rohbauarbeiten** (Erd-, Beton-, Entwässerungs- und Maurerarbeiten)

Abholung/Versand:	Von Dienstag, 26. Juli 2005, an im Sanierungs- und Hochbauamt, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).
Unterlagen:	
Preis pro Doppel exemplar:	BV 1: 30 Euro; BV 2: 20 Euro
Ausführungsfristen:	BV 1: 27. Oktober 2005 bis 25. November 2005 BV 2: 2. November 2005 bis ca. März 2006
Eröffnungstermin:	BV 1: 16. August 2005, 14.00 Uhr BV 2: 16. August 2005, 14.15 Uhr
Angebotsabgabe:	Im Stadtbauamt Marktdreieck, 2. OG, Zi. 222, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Es sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Sicherheiten:	Gemäß VOB/A § 14, Abs. 5 Prozent für Ausführung und 3 Prozent für Mängelansprüche
Ablauf der Zuschlagsfrist:	BV 1 + 2: 30. September 2005
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart

### Stadtbücherei Waiblingen

### In den Sommerferien geöffnet



Die Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck ist in den Sommerferien für die Leserinnen und Leser zu den üblichen Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags durchgehend von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, und Neustadt sind von Montag, 1. August, bis einschließlich Montag, 12. September, geschlossen. Die Büchereien in Hegnach und Hohenacker sind wegen Umbauarbeiten bis einschließlich Montag, 19. September, zu. Die Hohenacker Ortsbücherei beginnt ihren Betrieb nach den Sommerferien mit neuen Öffnungszeiten. Sie ist dann mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, also 20 Prozent länger offen.

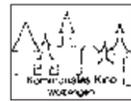
Wer sich noch mit Lesematerial eindecken möchte – die Bücherei in Beinstein ist vor den Ferien am Freitag, 29. Juli, von 16 Uhr bis 18 Uhr zum letzten Mal geöffnet, die Bücherei in Bittenfeld am Donnerstag, 28. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr; die Bücherei in Hegnach am Donnerstag, 28. Juli, von 16 Uhr bis 19 Uhr; die Bücherei in Hohenacker am Mittwoch, 27. Juli, von 15 Uhr bis 19 Uhr und die Bücherei in Neustadt am Freitag, 29. Juli, von 16 Uhr bis 18 Uhr.

### Flohmarkt bis zu den Sommerferien

Der Flohmarkt der Stadtbücherei wird noch bis zu den Sommerferien verlängert! Lesehungrige können während der regulären Öffnungszeiten einen Zentimeter Bücher für 20 Cent kaufen – es sind noch ausreichend ausgerangerte Kinderbücher, Sachbücher und Romane, ja sogar Zeitschriften „auf Lager“, versichert Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler.

### Kommunales Kino Waiblingen

### Zwei Filme an einem Tag



Gleich zwei Filme zeigt das Kommunale Kino am Mittwoch, 3. August 2005: „Damen und Herren ab 65“ und „Das Nervenbündel“. Der erste Film, eine Dokumenta-

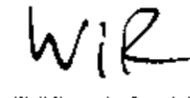
tion zum Tanztheater aus dem Jahr 2002, beginnt um 17 Uhr. Lebenserfahrung statt Bühnenerfahrung zählt bei der Neuauflage des Tanztheaterstücks „Kontakthof“, für das Pina Bausch 1998 Laiendarsteller von 65 Jahren an sucht. In mehr als einjähriger Probenzeit erarbeiten sich Männer und Frauen, die zum Großteil noch nie auf einer Bühne standen, ein hochkompliziertes Drei-Stunden-Stück. Nicht allein die tänzerische Perfektion zählt, sondern die persönlichen Interpretationen der Szenen: Eigene Erfahrungen mit Beziehungen – das Thema des Stücks – fließen in das Spiel mit ein und bilden den besonderen Reiz der Neuzensurierung. Der Film wurde mit dem Preis der deutschen Filmkritik für den besten Dokumentarfilm 2004 ausgezeichnet. Der Film wird in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen und dem Kreisseniorenrat Rems-Murr präsentiert.

Im zweiten Film „Das Nervenbündel“, einer Komödie aus den USA von 1974, der um 20 Uhr beginnt, ist der Werbefachmann Mel, gespielt von Jack Lemon, das reinsten Nervenbündel. Er leidet unter schlaflosen Nächten. Bei der kleinsten Kleinigkeit rastet er aus. Seine Frau Edna (Anne Bancroft) ist ratlos. Schließlich gesteht ihr Mel, dass er seinen Job verloren hat, fortan geht Edna arbeiten.

Beide Filme sind als besonders wertvoll eingestuft. Der Eintritt kostet jeweils fünf Euro (E-Mail: Kom.KinoWN@web.de). Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen gefördert.

### Sommernachts-Kino 2005

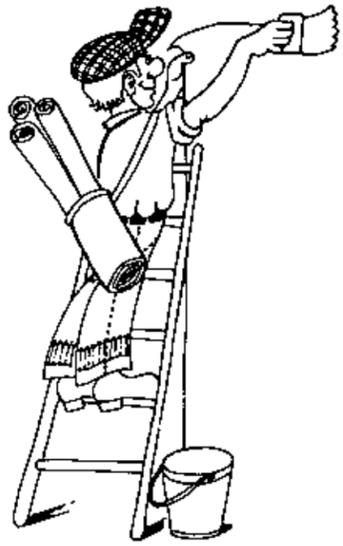
### Die Wunschfilme stehen fest



Die Filme für das siebte Sommernachts-Kino von Donnerstag, 28. Juli, bis Dienstag, 2. August 2005, sind ausgewählt. Die Leserinnen und Leser der „Waiblinger Kreiszeitung“ konnten unter 20 von der städtischen Stabstelle „Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“ vorgeschlagenen Filmen ihre „Lieblingsfilme“ auswählen. Folgende Filme werden also beim Sommernachtskino gezeigt: „Lang lebe Ned Devine“ am Donnerstag, 28. Juli; „Million Dollar Baby“ am Freitag, 29. Juli; „Ray“ am Samstag, 30. Juli; „Barfuß“ am Sonntag, 31. August; „Meine Frau, ihre Schwiegereltern und ich“ am Montag, 1. August, und „Hitc – Der Date Doktor“ am Dienstag, 2. August. „Lang lebe Ned Devine“ ist eine Sondervorstellung im Zusammenhang mit dem Irish Music Festival des Kulturhauses Schwane; „Hitc – Der Date Doktor“ ist eine Sondervorstellung des Traumpalasts.

Die Filme werden auf dem Karolinger-Schulhof gezeigt. Als Reservetag bei schlechter Witterung ist der Mittwoch, 3. August, eingeplant. Einlass und Bewirtung ist jeweils von 20 Uhr an. Die Filme beginnen nach Einbruch der Dunkelheit zwischen 21 Uhr und 21.30 Uhr; eine Pause ist um 22.30 Uhr vorgesehen. Karten gibt's im Vorverkauf für sieben Euro bei der Buchhandlung Hess, beim Tourist- und Ticket-Service, Lange Straße 45 und im Kino Traumpalast, Bahnhofstraße. Geparkt werden kann an den Veranstaltungstagen von 19 Uhr bis 1 Uhr kostenlos in der Landratsamts Tiefgarage oder gebührenpflichtig in der Marktgarage.

An der Wunschfilmaktion hatten 95 Leser teilgenommen. Inzwischen sind auch die Gewinner ausgelost. Zu gewinnen gab es sechs Doppelkarten für den freien Eintritt ins Sommernachts-Kino und zehn Trostpreise, die vom Zeitungsverlag Waiblingen, und vier Trostppreise, die vom „Traumpalast“ gestiftet wurden. Die Gewinner einer Sommernachts-Kino-Doppelkarte sind: Renate Schösser, Heide Bareis, Gerd Entenmann, Susan Schüle, Familie Köhler, Renate Haufmann.



## Aktuelle Litfuß-Säule . . .

**So, 24.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Gemeinschaftsverband N/S beginnt um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Zum Taizé-Abendgebet trifft man sich um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Andreästraße.

**Mo, 25.7. Verband der Heimkehrer VdH.** Treffen im Gasthaus „Röble“ in Endersbach; Abfahrt am Bahnhof Waiblingen mit der Buslinie 206 um 14.17 Uhr.  
**BIG WN-Süd.** Im Hort an der Rinnenäckerschule, Danziger Platz 15, beginnt um 20 Uhr das BIG-Treffen. Nähere Informationen unter <http://www.BIG-WNSüd.de>.  
**Katholisches Bildungswerk Rems-Murr.** Zusammen mit dem evangelischen Kreisbildungswerk wird zu einem Lichtbildervortrag um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe über den rekonstruierten historischen Jakobsweg eingeladen. Der Abend ist zugleich eine Informationsveranstaltung für Pilgerwanderungen von Murrhardt nach Oppenweiler und von dort nach Winnenden im Rahmen der „Ökumenischen Tage 17. und 18. September 2005“.

**Di, 26.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Treffen der aktiven Frauengruppe im Martin-Luther-Haus um 14 Uhr. – Gemeindefreizeit im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 15 Uhr.  
**TB Beinstein.** Der Männerchor trifft sich zur öffentlichen Chorprobe mit Bewirtung um 20 Uhr am Rathausbrunnen.

**Mi, 27.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Nachmittag der Weltmission im Jakob-Andreä-Haus um 14.30 Uhr.

**Do, 28.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Ältere Gemeindeglieder treffen sich zum Kaffeekränzchen um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

**Mo, 1.8. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius.** Die Jungsenioren treffen sich zur eindreiviertelstündigen Wanderung „rund um Wolfschlugen“ mit Einkehr im Landgasthaus „Löwen“ um 13 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

**Mi, 3.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Am Hegnacher Rathaus treffen sich die Senioren zur Wanderung nach Neckargröningen. Beim Gartenfest dort gibt es gegrillte Forellen und Würste.

**Hochwachturm.** Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.  
**Rheuma-Liga.** Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Dienstag, 26. Juli. – Fibromyalgie-Gym-

nastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Mittwoch, 27. Juli. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr am Mittwoch, 27. Juli. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Freitag, 22. Juli und 27. Juli. Bitte beachten Sie, dass im August Ferien sind und keine Gymnastik stattfindet! Auskünfte unter ☎ 5 91 07.  
**Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein.** Gemütliches Beisammensein am Montag, 25. Juli, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Fahnsche Mühle). – Jeden Montag „WIE“-Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser, von 9 Uhr bis 12 Uhr; zum letzten Mal vor der Sommerpause am 25. Juli; dann wieder von 12. September an.  
**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.  
**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Im Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen](http://www.vdk.de/ov-waiblingen), E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). Patientenberatung in der Geschäftsstelle (Zwerchgasse 1) über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Dienstag, 26. Juli, sowie am Donnerstag, 21. und 28. Juli, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Sprechstunde zu sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder) findet am Freitag, 22. und 29. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 27. Juli und 24. August, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar.  
**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.  
**VfL.** Noch bis 20. September, immer dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, kann im VfL-Stadion das Deutsche Sportabzeichen gemacht werden. – FirKo-Kurse für alle Daheimgebliebenen finden während der Sommerferien statt. Informationen zu den verschiedenen Kursen gibt es unter ☎ 98 22 127 bzw. unter [www.fgv.wn.de](http://www.fgv.wn.de) oder per E-Mail unter [ffg@vfl-waiblingen.com](mailto:ffg@vfl-waiblingen.com).  
**Rudergesellschaft Ghibellinia.** Montags und mittwochs kann auf der Rems beim Bootshaus in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr das Rudern erlernt werden. Minimalalter neun bis zehn Jahre. Außerdem müssen die Teilnehmer schwimmen können. Weitere Infos unter ☎ 2 46 43 oder [www.rggw.de](http://www.rggw.de).  
**Kreisjugendring Rems-Murr.** Der Kreisjugendring bietet in den Sommerferien verschiedene Fahrten, Freizeiten und Zeltlager an, bei denen noch Plätze frei sind. Infos gibt es unter ☎ (07191) 90 79 00 oder [info@jugendarbeit-rm.de](mailto:info@jugendarbeit-rm.de)

**Kunstscheule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: [info@kunst.wn.schule-bw.de](mailto:info@kunst.wn.schule-bw.de).** Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – „Exkursion zur 51. Biennale in Venedig von 29. Juli bis 1. August: Informationen hierzu gibt es im Kunstschulbüro. – Im Kurs „Aktzeichnen/Aktmalen“, der am 14. September beginnt, sind noch wenige Plätze frei. – Das neue Semesterprogramm erscheint in der 1. Septemberwoche und ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich.  
**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL** at unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de). – Im September beginnen die neuen Kurse in musikalischer Grundausbildung für Kinder von sechs bis acht Jahren. Noch unentschlossenen Eltern und Kindern werden Beratungsgespräche angeboten.  
**Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07.** Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Montag, 25. Juli, und Dienstag, 26. Juli, ist der Aki geschlossen. Von Mittwoch bis Freitag werden die Planschbecken getestet. Badesachen mitbringen! – Die erste Ferienwoche, von 1. August bis 4. August, steht ganz im Zeichen der Indianer: Tipis werden gebaut und Indianerschmuck hergestellt. – In den Sommerferien ist der Platz fünf Wochen lang für alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Zu den einzelnen Aktionen sind keine Anmeldungen erforderlich. Einzelheiten zu den Programmen folgen noch.  
**Stadt seniorenrat Waiblingen**  
**Telefon-Sprechstunde**  
**Wer Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Stadt seniorenrats Waiblingen hat, kann sich am Montag, 1. August 2005, am Stadt seniorenrätin Hertha Pregitzer wenden.** Sie ist von 17 Uhr bis 19 Uhr unter ☎ 20 38 70 zu erreichen.  
**Konzerte**  
**Jazz auf der Schwaneninsel.** „Jazz at its best“ mit der Vertigo Big Band am Sonntag, 24. Juli, um 11 Uhr. – die „Neckartown Jazz Band“ spielt beim Frühschoppen am Sonntag, 31. Juli, um 11 Uhr Dixieland und New Orleans Jazz, mit Kompositionen von Spirituals über Louis Armstrong und Duke Ellington bis zu Cole Porter und George Gershwin.

**Do, 21.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeindedienst der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde um 9 Uhr. – Zum Ausflug treffen sich die Teilnehmer des offenen Abends für Frauen um 14.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Im Pfarrgarten von Pfarrerin Eisrich findet um 14.30 Uhr das Sommerfest des Frauenkreises Holzweg statt. – Das Vorbereitungsteam des Seniorentreffs stellt sich um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus vor. – Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 19.30 Uhr.

**Fr, 22.7. SPD.** Telefonsprechstunde der Landtagsabgeordneten Katrin Altpeter von 10 Uhr bis 12 Uhr. ☎ 96 60 44.

**Sa, 23.7. Obst- und Gartenbauverein Waiblingen und Beinstein.** Im Obstgarten des Marienheimes wird um 14 Uhr ein Sommer-Schnittkurs veranstaltet. Bei der anschließenden Hotkette mit Salzkuchen, Most und Wein geben Experten Auskünfte.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Teilnehmer des C-Kurses spielen bei der Marktandacht in der Michaelskirche um 10.30 Uhr französische Orgelmusik aus Romantik und Moderne.

**fbs Familien-Bildungsstätte/Elternakademie,** Karlstraße 10, Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de), über die Homepage [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de), telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Das neue Herbst-/Winter-Programm erscheint am 21. Juli. Die verlängerten Öffnungszeiten sind am Donnerstag, 21. Juli, von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr; am Freitag, 22. Juli, und Samstag, 23. Juli, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. In der Zeit vom 25. Juli bis 27. Juli ist das Büro täglich von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Auch in der Woche nach den Sommerferien gelten noch die verlängerten Öffnungszeiten. – „Römisches Alltagsleben live“, Kinder von sechs bis neun Jahren spielen in den Ferien Geschichte, von Montag, 1. August, bis Freitag, 5. August, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr.

**villa roller Jugendzentrum „Villa Roller“,** Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de); E-Mail: [info-cafe@villa-roller.de](mailto:info-cafe@villa-roller.de); gelebte Öffnungszeiten: **Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren** an: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr. Freitags ist das Jugendcafé bis auf weiteres geschlossen. – **Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren:** dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. – Am Donnerstag, 21. Juli, wird eine Sommerolympiade veranstaltet. – Kissenschlacht am Dienstag, 26. Juli. – Am Donnerstag, 28. Juli, werden Spiegel gebastelt. **Mädchentreff für Mädchen von zehn bis 18 Jahren:** freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Pizza wird am Freitag, 22., und 29. Juli, gebacken.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 21. Juli:** Helmut und Gretel Luthardt geb. Hammer, Holunderweg 3 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Freitag, 22. Juli:** Maria Plein geb. Holler, Bühlgweg 58 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.  
**Am Samstag, 23. Juli:** Konrad und Vera Weber geb. Bocarova, Im Raisger 22 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Julianna Polony geb. Reiprich, Am Kätzenbach 59, zum 91. Geburtstag. Eduard Heinrich, Hermann-Hess-Straße 15/1, zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 26. Juli:** Walthar und Ingrid Dunkl, Heinrich-Küderli-Straße 7, zur Goldenen Hochzeit. Anna Erhardt, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Emma Bubeck geb. Schwarz, Korber Straße 25, zum 80. Geburtstag.

Rosemarie Häfner, Verwaltungsangestellte in der Ortschaftsverwaltung Neustadt, begeht am Donnerstag, 21. Juli, ihren 60. Geburtstag.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de/gmbf.htm](http://www.waiblingen.de/gmbf.htm).  
**druck:** Zeitungsverlag StadtInfo & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

**vhs unteres remstal**  
zeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr; montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. Für alle, die etwas für Gesundheit und Fitness tun möchten, wird von 16. August bis 8. September ein Nordic-Walking-Kurs angeboten. Anmeldungen sind möglich bis 26. Juli.

**Seniorenzentrum Blumenstraße,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: [manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com](mailto:manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com). Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Interessantes und Vergnügliches unter dem Motto „Erzähl mal, wie es früher war“ gibt es am Donnerstag, 21. Juli, um 15 Uhr. – Am Dienstag, 26. Juli, beginnt um 15 Uhr der Tanz-Tee. – Der Philharmonische Chor Waiblingen ist am Mittwoch, 27. Juli, um 19 Uhr zu Gast. – Einen fröhlichen Singnachmittag gibt es am Donnerstag, 28. Juli, um 15 Uhr. – Ein Ausflug zum Schillermuseum mit anschließender Schifffahrt nach Besigheim steht am Dienstag, 2. August, auf dem Programm. Abfahrt am Seniorenzentrum um 9 Uhr, geplante Rückkehr gegen 17.30 Uhr.

**Das Spielmobil**  
Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. ☎ 20 53 39-11. – **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salierr-Sporthalle: Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – **Am Freitag, 29. Juli,** wird StepHis Abschiedsfest gefeiert. – **Für Senioren:** – Ein Konzert mit dem Domraspieler Vladimir Vinogradov findet am Mittwoch, 27. Juli, um 17.30 Uhr statt. Zuvor gibt es um 17 Uhr einen kleinen Imbiss zum Selbstkostenpreis. Bei schönem Wetter im Freien, sonst im katholischen Teil des Hauses der Begegnung. – **Am Dienstag, 2. August,** stehen das Schillermuseum Marbach und eine Schifffahrt nach Besigheim auf dem Programm. Abfahrt ist um 8.50 Uhr auf der Korber Höhe. Rückkehr ist für 17.30 Uhr geplant. Anmeldung erforderlich.

**Freizeithaus Korber Höhe,** Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. ☎ 20 53 39-11. – **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salierr-Sporthalle: Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – **Am Freitag, 29. Juli,** wird StepHis Abschiedsfest gefeiert. – **Für Senioren:** – Ein Konzert mit dem Domraspieler Vladimir Vinogradov findet am Mittwoch, 27. Juli, um 17.30 Uhr statt. Zuvor gibt es um 17 Uhr einen kleinen Imbiss zum Selbstkostenpreis. Bei schönem Wetter im Freien, sonst im katholischen Teil des Hauses der Begegnung. – **Am Dienstag, 2. August,** stehen das Schillermuseum Marbach und eine Schifffahrt nach Besigheim auf dem Programm. Abfahrt ist um 8.50 Uhr auf der Korber Höhe. Rückkehr ist für 17.30 Uhr geplant. Anmeldung erforderlich.

**Freizeithaus Korber Höhe**  
Freizeithaus Korber Höhe

**Hallenbäder in Waiblingen**  
**Öffnungszeiten in den Ferien**  
Die städtischen Hallenbäder sind in den Sommerferien, die von 28. Juli bis 10. September dauern, wegen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie für den Jahresurlaub des Bäderpersonals wie folgt geschlossen:

- Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 16 88, von 28. Juli bis einschließlich 11. September
  - Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 18 24, von 28. Juli bis einschließlich 11. September
  - Sauna im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 30 17, von 8. August bis einschließlich 28. August
  - Medizinische Abteilung im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 30 17, von 8. August bis einschließlich 28. August
  - Hallenbad Hegnach, ☎ 5 14 33, von 28. Juli bis einschließlich 11. September
  - Hallenbad Neustadt, ☎ 2 39 64, von 28. Juli bis einschließlich 11. September
- Die Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld sind zu den bekannten Zeiten geöffnet.

**Hallenbäder in Waiblingen**  
**Öffnungszeiten in den Ferien**  
Die städtischen Hallenbäder sind in den Sommerferien, die von 28. Juli bis 10. September dauern, wegen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie für den Jahresurlaub des Bäderpersonals wie folgt geschlossen:

**Kunstscheule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: [info@kunst.wn.schule-bw.de](mailto:info@kunst.wn.schule-bw.de).** Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – „Exkursion zur 51. Biennale in Venedig von 29. Juli bis 1. August: Informationen hierzu gibt es im Kunstschulbüro. – Im Kurs „Aktzeichnen/Aktmalen“, der am 14. September beginnt, sind noch wenige Plätze frei. – Das neue Semesterprogramm erscheint in der 1. Septemberwoche und ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich.

**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL**  
at unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de). – Im September beginnen die neuen Kurse in musikalischer Grundausbildung für Kinder von sechs bis acht Jahren. Noch unentschlossenen Eltern und Kindern werden Beratungsgespräche angeboten.

**AKG PROGRAMM**  
Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Montag, 25. Juli, und Dienstag, 26. Juli, ist der Aki geschlossen. Von Mittwoch bis Freitag werden die Planschbecken getestet. Badesachen mitbringen! – Die erste Ferienwoche, von 1. August bis 4. August, steht ganz im Zeichen der Indianer: Tipis werden gebaut und Indianerschmuck hergestellt. – In den Sommerferien ist der Platz fünf Wochen lang für alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Zu den einzelnen Aktionen sind keine Anmeldungen erforderlich. Einzelheiten zu den Programmen folgen noch.

**Ausstellungen, Galerien**  
**Schlosskeller der Stadt Waiblingen** – Eingang Rathausplatz. „Erbgut Altstadt“: Ausstellung zur Altstadtsanierung Waiblingens. Öffnungszeiten bis 11. September: täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr.  
**Galerie der Stadt Waiblingen** – Lange Straße 40. „Rollbilder“ von Walter Urbach werden noch bis 31. Juli gezeigt. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Am Sonntag, 7. August, wird um 11.15 Uhr die Ausstellung „Patterns“ des englischen Künstlers Rob Ward eröffnet. In der Ausstellung werden Skulpturen und dazugehörige Zeichnungen präsentiert. Ward gibt den industriellen Formmustern durch Umarbeitung eine neue Funktion. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 11. September, geöffnet und kann dienstags bis freitags, von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr, sowie Sonntag nachmittags von 15 Uhr bis 17 Uhr besucht werden.  
**„Kunst in der Fabrik“** – Robert Bosch GmbH, Kunststofftechnik, Alte Bundesstraße 50. Die Ausstellung „Skulpturen und Zeichnungen“ von Guido Messer, ist jeden Samstag bis 23. September von 9 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.  
**„Atelier Gali“** – Kurze Straße 43, in den Räumen (Scheune im 1. Stock) von Gali fashion design. Robert Bentz zeigt Materialdrucke, Acrylbilder, Radierungen und Aquarelle. Die Ausstellung ist noch bis Freitag, 22. Juli, von 10 Uhr bis 18.30 Uhr zu sehen.  
**„Schaufenster Bad Neustädle“** – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem üblicherweise über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird, derzeit ist dort aber die Dauerausstellung „Schiller-ferie 1905“ zu sehen, die der Fachbereich Museen und Ausstellungen der Stadt Waiblingen gestaltet hat. Das „Schaufenster“ ist ohne zeitliche Begrenzung zugänglich.  
**„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“** – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Irish Music Festival“ auf der Waiblinger Schwaneninsel  
**„Hello, there, people!“**  
Das „Irish Music Festival“ auf der Schwaneninsel setzt die Reihe der Openairs auf der Insel fort: Nach der „Fiesta Latina“ und dem „Schwaneninsel goes Afrika“ heißt es diesmal „Hello, there, people!“, denn dieses Jahr ist Irland das Motto. Und es liegt nahe wie kein anderes, ist doch die Schwaneninsel selber eine grüne Insel, auf der sich der „Celtic Tiger“ sicherlich rundum wohl fühlen würde, idyllisch am Rand der Waiblinger Altstadt gelegen, und mit allem, was Irland auch zu bieten hat: Essen und Trinken, Kultur und Übernachtungsgastronomie, Uhren, die einen Tick langsamer gehen, als anderswo, und Menschen, die gern feiern und das Leben genießen. Dafür stehen die drei Veranstalter, der Biergarten „Schwaneninsel“, das Jugend-Gästehaus „Insel“ und das Kulturhaus „Schwanen“, alle auf der Schwaneninsel beheimatet und in bester Nachbarschaft verbunden, was die jährlichen gemeinsamen Openairs bezeugen.  
Das Irish Music Festival beginnt am Donnerstagabend, 28. Juli, mit einer „Open Irish Session & Singalong“ in der Kulturbar Luna (Eintritt frei) was sicherlich all denjenigen ein freudiges déjà vu verschafft, die schon mal das Glück hatten, einen Samstagabend in einem Pub irgendwo weit draußen in Connemara, in den Wicklows oder im Schatten des Burgen zu erleben. Parallel dazu ist im Karolinger-Schulhof beim 7. Waiblingen Sommerschiffchen: „Lang lebe Ned Stimmung gebracht danach noch einen die Session, die bis zum besuchen. Am Freitag, die seit fast 30 Jahren seeraum kommende fisch“, dann die Dublidi direkt aus der iri-Konzert einfliegen Juli, gibt es drei Bands eine mehrfach ausgelesenen-band, von deren sieben Mitgliedern fünf den gleichen Nachnamen haben; „Paddy Keenan & Tommy O’Sullivan“, eines der besten derzeit torenden irischen Duos, dann, last not least, die allseits bekannte und geliebte Band „Bachelors Walk“.  
Abgerundet wird das Ganze durch die Ausstellung „Torflandschaften“ von Hardy Langer“ im Kulturhaus, durch Workshops in Fiddle und Dance und gekrönt von einer gediegenen irischen Gastronomie: original mit Stickstoff gepapptes Guinness, Kilkenny, Cider, Whiskeys, Fish ‘n’ chips, Pies und Irish Sandwiches. Der Eintritt beträgt pro Tag ganze fünf Euro – angesichts des Gebotenen ein Klacks. Dahinter steckt das Anliegen, niemandem wirklich niemanden durch den Eintrittspreis vom Besuch dieser kostlichen irischen Schwaneninsel abzuhalten. Selbst eine fünfköpfige Familie zahlt dabei nicht mehr als andernorts ein einzelner. Und sollte der Wettergott den Freitag oder Samstag in einen irischen „nice day“ verwandeln, was dort meistens heißt, dass es Hunde und Katzen regnet, dann werden die Veranstaltungen allesamt ins Kulturhaus verlegt, das mit viel Platz im ganzen Haus, mit dem großen Saal und der Kulturbar Luna für eine solche Eventualität bestens gerüstet ist.  
Karten und weitere Infos: ☎ 9 20 50 60 oder [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de)

**Reitturnier Anfang August**  
**Wasen-Parkplatz gesperrt**  
Auf dem Parkplatz Wassen kann wegen eines Springturniers des Reitvereins in der Zeit von Donnerstag, 4. August 2005, 19 Uhr, bis Montag, 8. August, 6 Uhr, nicht geparkt werden. In dieser Zeit sollten vor allem Dauerparker auf die Parkplätze Häckermühle, Hallenbad und Stauferpark ausweichen, bittet die städtische Parkierungsgesellschaft hin.  
**Turnhallen geschlossen**  
Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien von Donnerstag, 28. Juli, bis Sonntag, 4. September, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Hallen werden während der Sommerferien gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind von Donnerstag, 28. Juli, bis Sonntag, 11. September, zu.

**Apothekergarten**  
**Extra-Führungen beim Landes-Kinderturnfest**  
Der Waiblinger Apothekergarten ist täglich zwischen 10 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Extra zum Landes-Kinderturnfest werden zwei zusätzliche Führungen durch den Apothekergarten angeboten: Am Samstag, 23. Juli, und am Sonntag, 24. Juli, jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt ist beim Apothekergarten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Theater

**„Theater unter Regenbogen“** – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz. [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de). Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39.  
**Für Kinder um 15 Uhr.** „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ für Kinder von vier Jahren an am Sonntag, 24. Juli. – „Der Bibabutzemann“ für Kinder von drei Jahren an, am Mittwoch, 27. Juli. – „Hänsel und Gretel“ für Kinder von vier Jahren an am Sonntag, 31. Juli. **Für Erwachsene um 20 Uhr:** „Wemmir au nex midanander schwädz-“, Kabarett mit Viertele und Bauernvesper, am Samstag, 23. Juli und 30. Juli.

**CDU** Am Mittwoch, 27. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 3. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 93. Am Mittwoch, 10. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 93 39. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).  
**SPD** Am Montag, 25. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr. Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Freitag, 29. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr. Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39-24. Am Mittwoch, 3. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr. Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. Am Montag, 8. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr. Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).  
**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr. Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).  
**BüBi** Am Montag, 25. Juli, 1. August und 12. September, von 17 Uhr bis 19 Uhr. Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

**Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte**  
Am Mittwoch, 27. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 3. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 93. Am Mittwoch, 10. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 93 39. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).  
**SPD** Am Montag, 25. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr. Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).  
**DFB** Am Freitag, 29. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr. Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39-24. Am Mittwoch, 3. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr. Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. Am Montag, 8. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr. Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).  
**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr. Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).  
**BüBi** Am Montag, 25. Juli, 1. August und 12. September, von 17 Uhr bis 19 Uhr. Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).